

MKV Buddy

Version 0.6.0

Copyright © 2014 by Lehmden



1. Einführung

1a Vorwort

Vielen Dank, das Sie sich entschieden haben, MKV Buddy auszuprobieren. MKV Buddy ist mit dem Ziel erstellt worden, alltägliche Arbeiten rund um Video Dateien so weit es geht zu vereinfachen und beschleunigen. Die grundlegende Handhabung ist einfach. Sie wählen den Programmteil aus, den sie nutzen wollen, wählen den oder die Ordner, die bearbeitet werden sollen und drücken auf „OK“. Der Rest wird automatisch von MKV Buddy erledigt.

Im Hauptmenü, das direkt nach dem Start von MKV Buddy geöffnet wird, können Sie wählen, welche Aktion ausgeführt werden soll. Im einzelnen sind das

- a) Videos Umkodieren. Hier werden alle Videos im ausgewählten Quellordner nach MKV umgerechnet.
- b) Videos Ummuxen. Hier werden alle Videos im ausgewählten Quellordner nach MKV umgemuxt.
- c) Fanart erzeugen. Dieser Programmteil ist in der Version 0.6.0 noch nicht implementiert.
- d) Konfiguration. Hier werden die zahlreichen Optionen von MKV Buddy eingestellt.
- e) Serien Grabben. Hier werden Metadaten sowie Fanart für Serien- Episoden geladen.
- f) Serien Taggen. Hier werden die Serien- Metadaten in die MKV Dateien getaggt.
- g) Filme Grabben. Hier werden Metadaten sowie Fanart für Spielfilme geladen.
- h) Filme Taggen. Hier werden die Film- Metadaten in die MKV Dateien getaggt.

1b. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

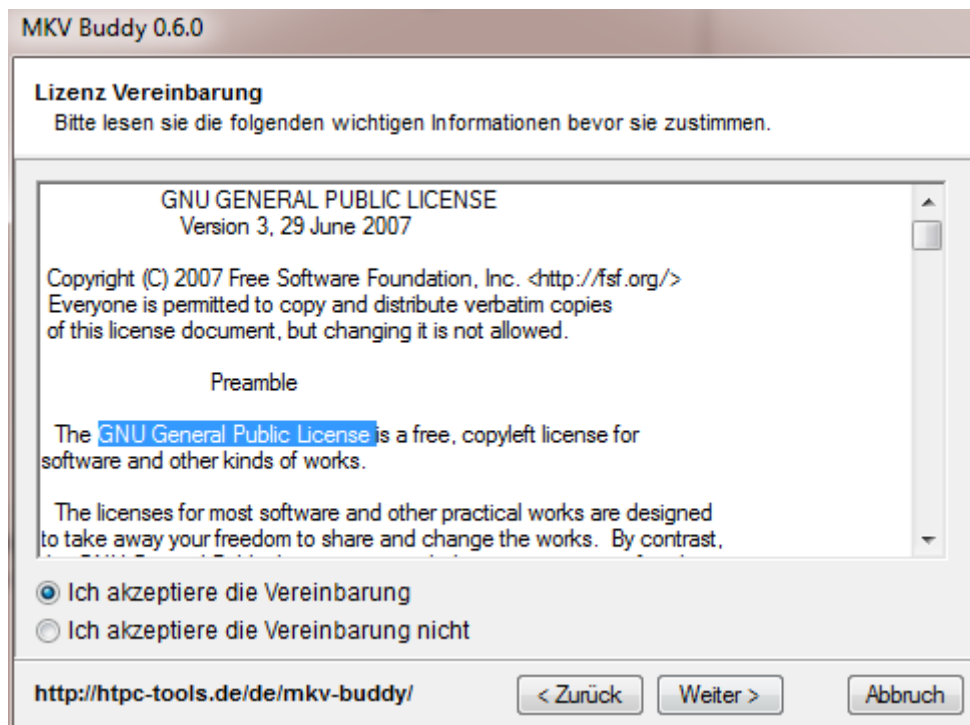
1. Einführung.....	1
1a Vorwort.....	1
1b. Inhaltsverzeichnis.....	2
2. Installation.....	3
3. Das Hauptmenü.....	6
4. Konfiguration.....	8
4a. Sprach- Auswahl.....	8
4b. Konfiguration – Allgemein.....	9
4c. Konfiguration – Umkodieren.....	12
4d. Konfiguration – Ummuxen.....	14
4e. Konfiguration – Serien.....	16
4f. Konfiguration – Spielfilme.....	18
5. Videos Umkodieren.....	20
6. Videos Ummuxen.....	23
7. Fanart erzeugen.....	26
8. Serien Grabben.....	27
9. Serien Taggen.....	32
10. Filme Grabben.....	35
11. Filme Taggen.....	40
12. Tipps und Hinweise.....	43

2. Installation

Die Installation wird wie gewohnt von einem Installationsprogramm übernommen. Nach dem Download des Installationspakets wird dieses ausgeführt.

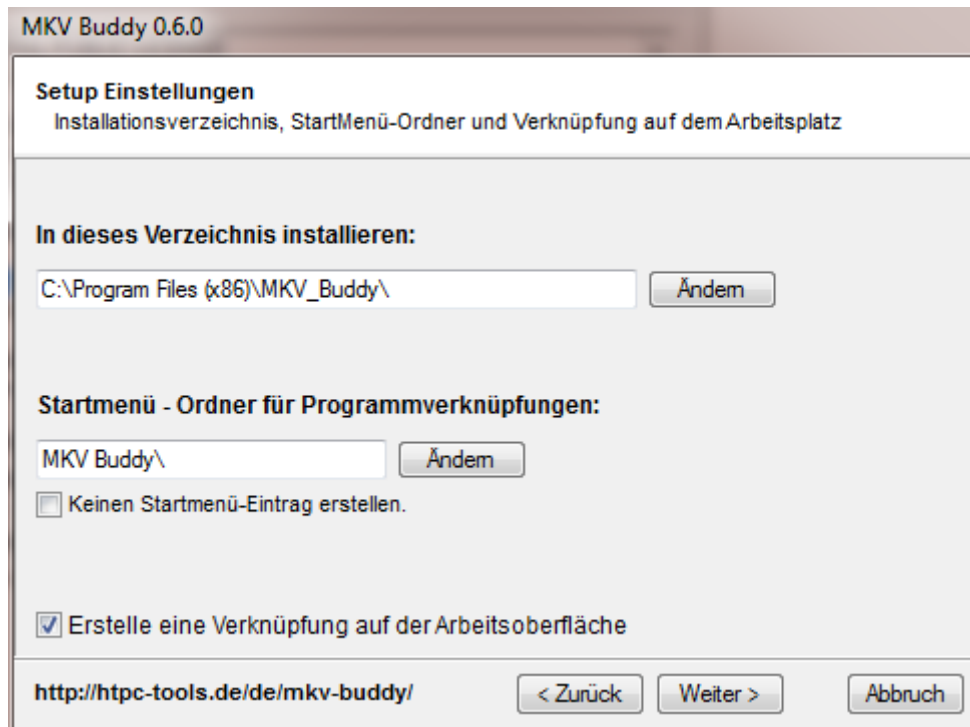


Nach Klick auf „Weiter“ müssen Sie zunächst die Lizenzbestimmungen annehmen. MKV Buddy wird unter der „GNU General Public License V3.0“ für freie Software vertrieben.



Bitte markieren Sie „Ich akzeptiere die Vereinbarung“ und klicken auf „Weiter“

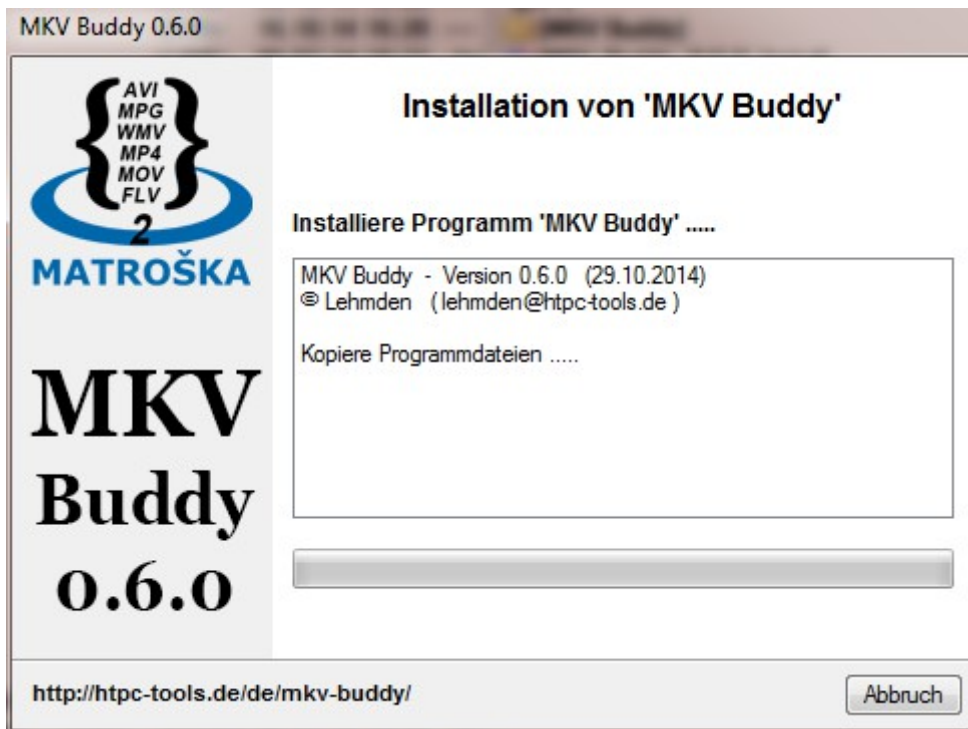
Im nächsten Schritt wird der Pfad, in dem MKV Buddy installiert werden soll, ausgewählt. Außerdem können Sie hier wählen, wie der Startmenü Eintrag heißen soll und ob ein zusätzliches Icon auf dem Desktop erstellt werden soll. In der Regel brauchen Sie an den Pfaden nichts ändern.



Nun gelangen Sie durch Klick auf „Weiter“ zum eigentlichen Installationsvorgang, der mit „Installiere“ gestartet wird.



Während die Installation ausgeführt wird, werden auf dem Bildschirm verschiedene Informationen zum Ablauf der Installation angezeigt.



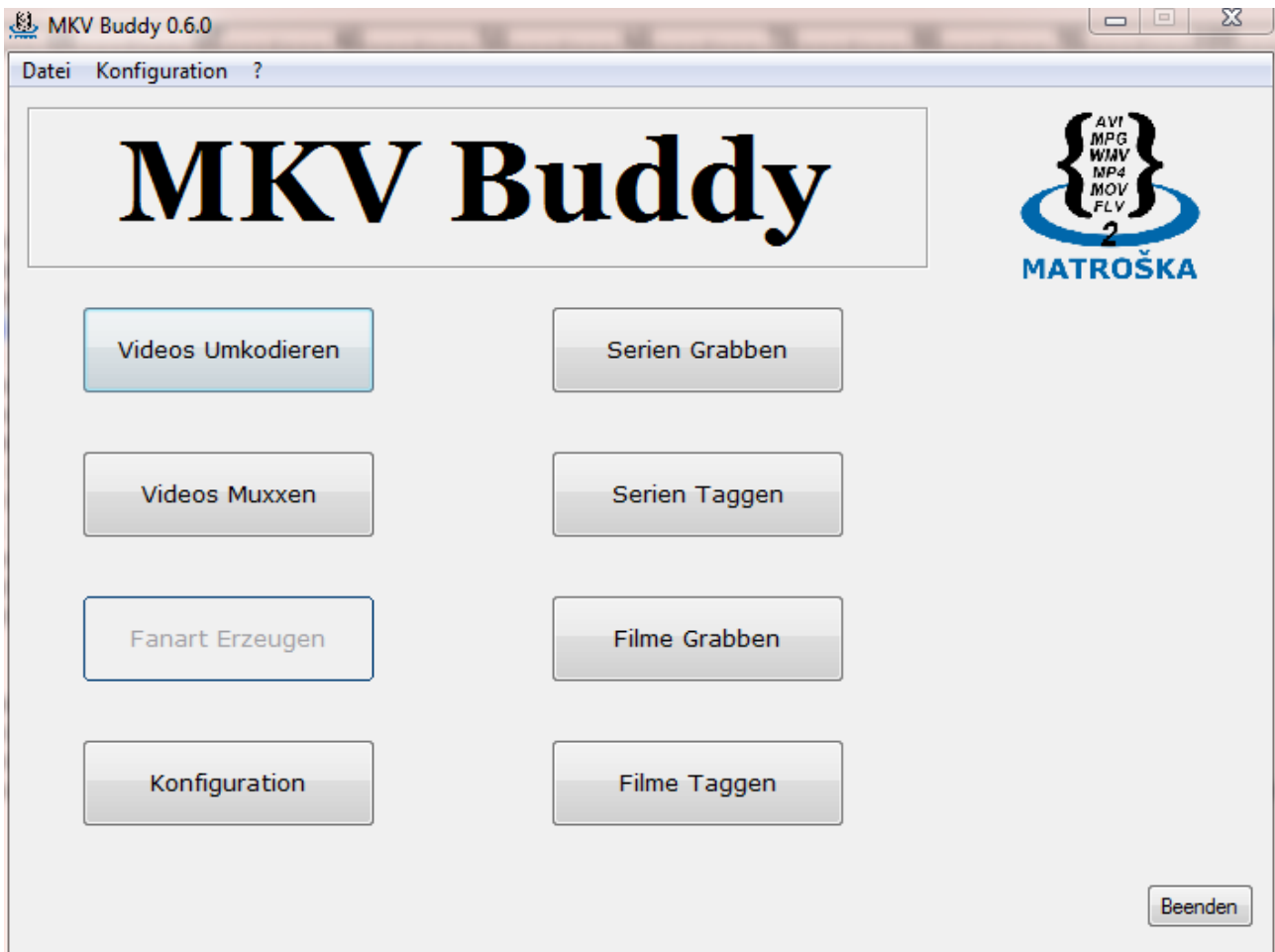
Nach erfolgreichem Abschluss der Installation erscheint dieses letzte Fenster. Sie können wählen, ob MKV Buddy direkt im Anschluss ausgeführt werden soll oder nicht.



Nun ist der Installationsvorgang abgeschlossen und sie können MKV Buddy benutzen.

3. Das Hauptmenü.

Das Hauptmenü erscheint gleich nach dem Start des Programms.



Hier können Sie auswählen, was als nächstes getan werden soll. Auf die einzelnen Teile wird gleich genauer eingegangen.

Beim Druck auf „Beenden“ wird MKV Buddy ohne weiteren Hinweis beendet.

Alle Punkte sind auch über das Datei- Menü direkt zu erreichen. Dieses Menü steht in jedem Programmteil identisch zur Verfügung. Sie können also stets direkt von einem Teil in einen anderen wechseln, ohne den Weg über das Hauptmenü gehen zu müssen.



Im Menü Konfiguration sind alle einzelnen Punkte der Konfiguration direkt anwählbar. Im ? Menü gibt es Informationen über das Programm und den Autor.



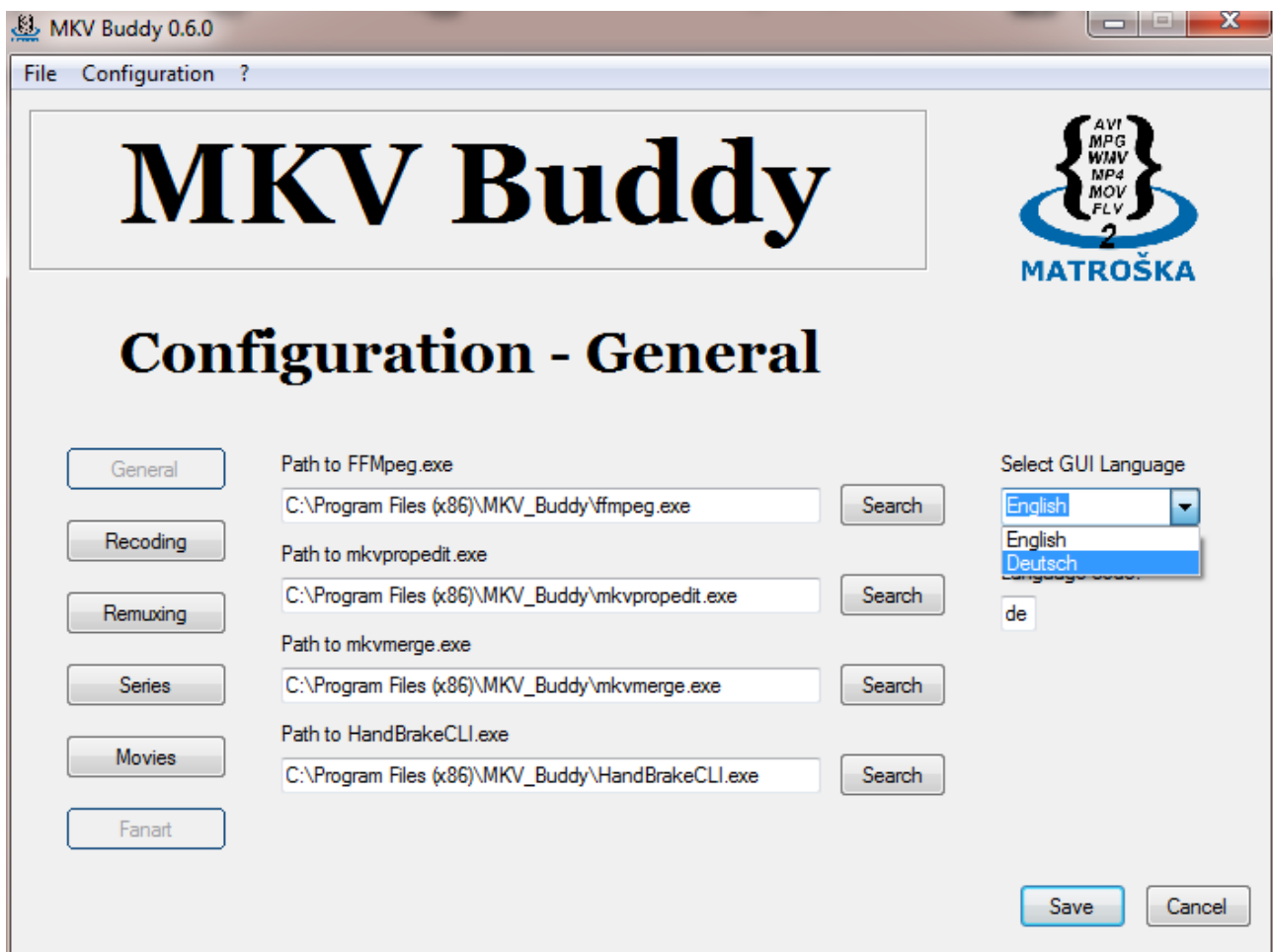
Bevor MKV Buddy vollständig nutzbar ist, muss zunächst einmalig die Konfiguration an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

4. Konfiguration

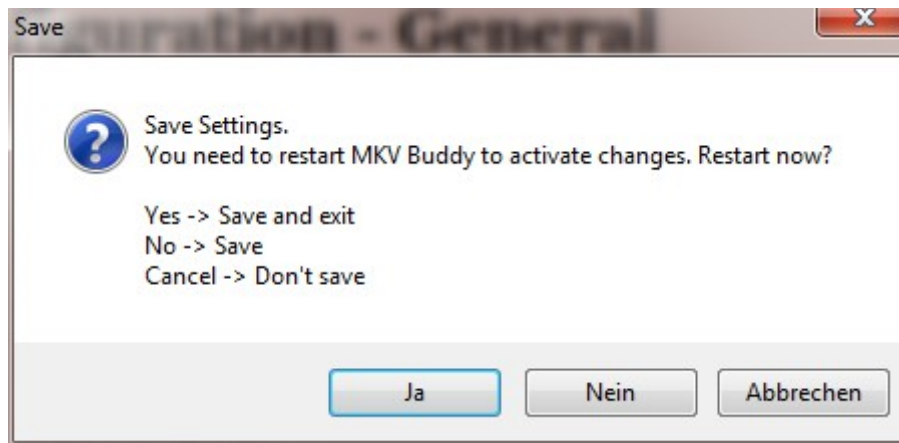
4a. Sprach- Auswahl.

MKV Buddy ist vollständig lokalisiert, kann also in nahezu jeder beliebigen Sprache ausgeführt werden. Mitgeliefert werden Englisch und Deutsch. Andere Sprachen können leicht selbst hinzugefügt werden. Dazu ist es lediglich notwendig, eine .ini Datei in einem beliebigen Text Editor zu bearbeiten. Im Unterordner „Language“ sind die ini Dateien für die jeweilige Sprache enthalten. Ist Ihre gewünschte Sprache nicht dabei, so können Sie einfach eine Kopie von „English.ini“ (oder auf Wunsch auch „Deutsch.ini“) anlegen, die Sie z.B. Italiano.ini (für Italienisch) nennen. Dann übersetzen Sie die Begriffe hinter dem „=“ in jeder Zeile und MKV Buddy „spricht“ eine neue Sprache.

Beim ersten Start ist MKV Buddy auf Englisch eingestellt. Um MKV Buddy auf Deutsch umzustellen rufen wir im Hauptmenü den Punkt „Configuration“ auf. Im rechten Teil des Fensters wird die Sprache unter „Select GUI Language“ eingestellt.



Hier wählen wir nun „Deutsch“ aus und drücken anschließend auf „Save“. Aus Performance Gründen werden die Einstellungen nur einmal beim Programmstart eingelesen. Deswegen ist nach allen Änderungen an der Konfiguration ein Neustart des Programms nötig, damit die Einstellungen auch angewendet werden. Nach Klick auf „Save“ erscheint ein Requester mit dem Hinweis darauf, das MKV Buddy neu gestartet werden muss.



Hier klicken wir auf „Ja“, die Sprach- Einstellung wird übernommen und MKV Buddy wird beendet. Starten wir MKV Buddy nun neu, erscheint die Oberfläche auf Deutsch, wie gewünscht.

4b. Konfiguration – Allgemein

MKV Buddy verwendet (durchaus bekannte) externe Programme für vielerlei Aufgaben. Es handelt sich um Kommandozeilen Programme, die zwar sehr leistungsfähig sind, aber nur umständlich bedient werden können. Hier schlägt nun die Stunde von MKV Buddy. Unter der übersichtlichen Oberfläche von MKV Buddy erledigen diese Programme ihre Arbeit unsichtbar und ohne notwendige Eingriffe durch den Nutzer. Im Einzelnen sind das:

a) ffmpeg - <https://www.ffmpeg.org/>

Dieses Programm wird genutzt, um „exotische“ Dateiformate, die von anderen Programmen nicht verarbeitet werden können, nach MKV zu wandeln. Außerdem werden mit ffmpeg die Einzelbilder zum Generieren der Fanart extrahiert.

b) mkvmerge und mkvpropedit - <https://www.bunkus.org/videotools/mkvtoolnix/>

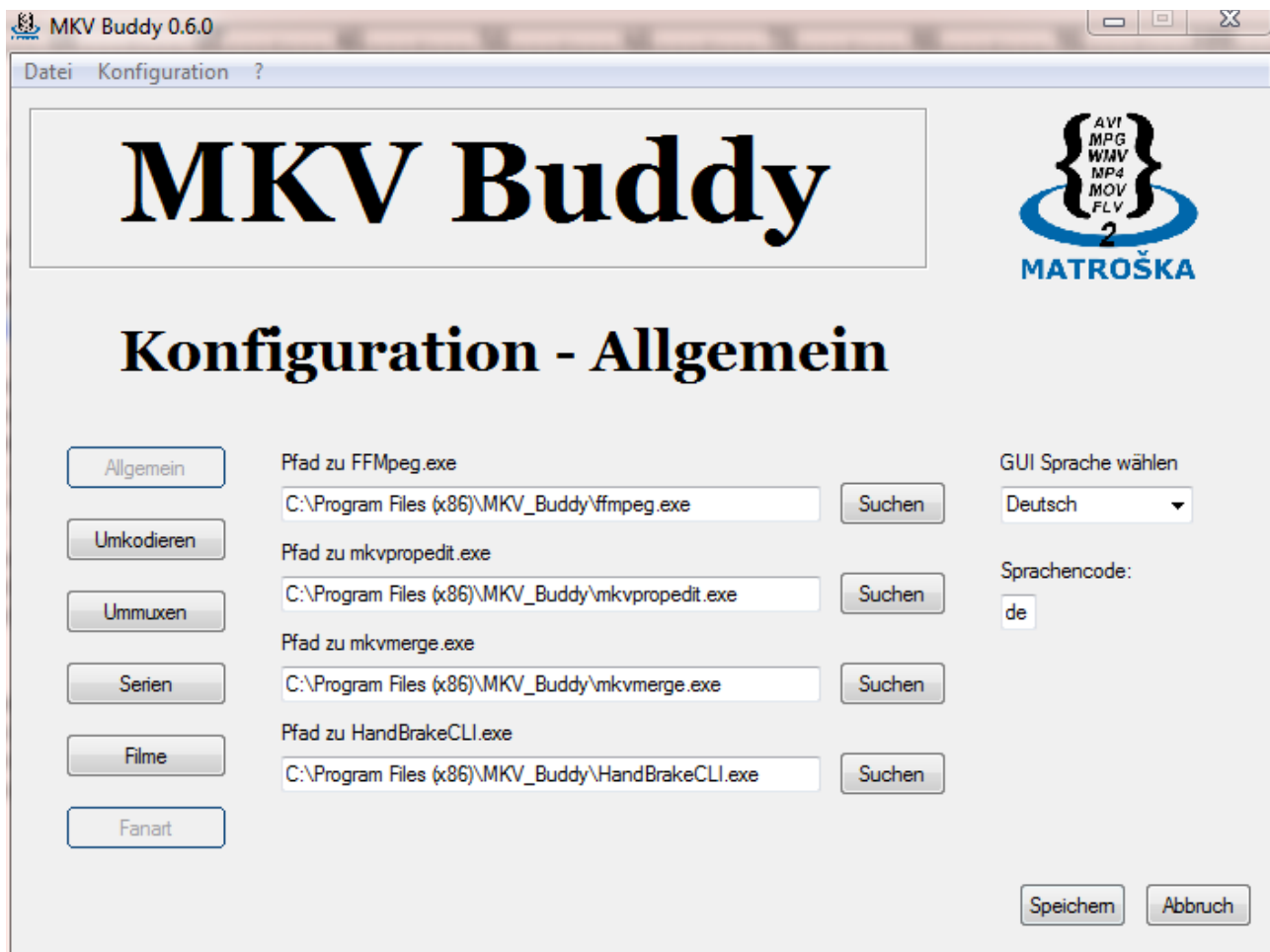
Mit mkvmerge werden die „weniger exotischen“ Dateitypen nach MKV gewandelt. Mkvpropedit wird zum Anhängen der Fanart und zum Einbringen der Metadaten als Metatags benötigt.

c) HandbrakeCLI - <https://handbrake.fr/>

HandBrakeCLI ist die Kommandozeilen- Version des bekannten Video Transcoding Tools Handbrake. HandbrakeCLI wird zum Umkodieren von Videos nach MKV verwendet.

d) nfo4mp - <http://htpc-tools.de>

Dieses Programm wurde von lightshock speziell für MKV Buddy geschrieben und ist für das Laden von Metadaten und Fanart aus dem Internet und für das Umbenennen der Videos zuständig.

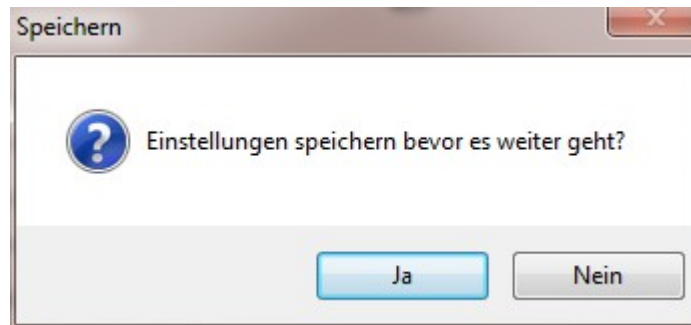


In der „Allgemein“ Abteilung der Konfiguration wird rechts außer der Sprache für das GUI auch die Sprache in der die Metadaten geladen werden sollen, konfiguriert. Auch wenn das Programm z.B. auf Deutsch läuft, kann man Metadaten in z.B. Spanisch laden. Dazu dient der genormte Sprachencode. Für Spanisch muss man hier „es“ eintragen, für Französisch „fr“ für Italienisch „it“, usw. Voreingestellt ist hier Englisch „en“... Um deutschsprachige Metadaten zu erhalten, geben Sie bitte „de“ ein.

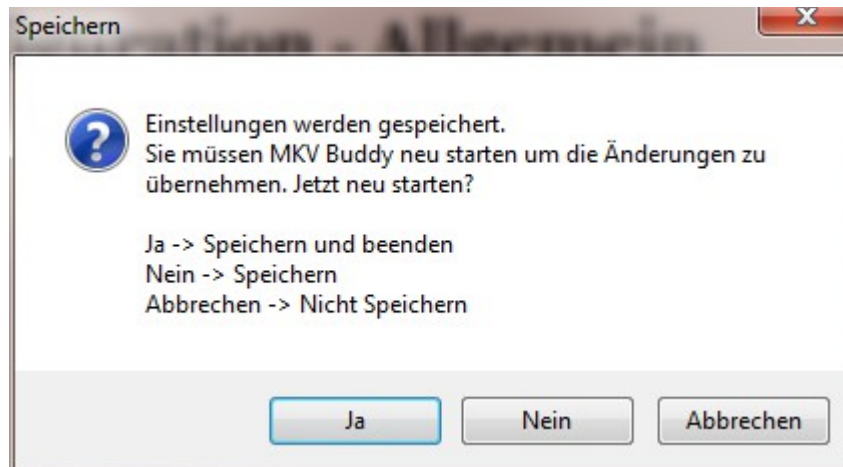
In der Mitte werden die Pfade zu den externen Programmen eingestellt. MKV Buddy hat ein Exemplar aller nötigen Programme im Installationspaket dabei. Die Pfade müssen also nicht geändert werden. Aber wer mag, kann andere Versionen, die auf dem PC installiert sind, verwenden. Nfo4mp wird nur mit MKV Buddy verwendet, deswegen kann und muss man diesen Pfad nicht konfigurieren.

Links ist in allen Konfigurationsfenstern die Navigation zu finden. Die jeweils grauen Knöpfe können aktuell nicht aktiviert werden.

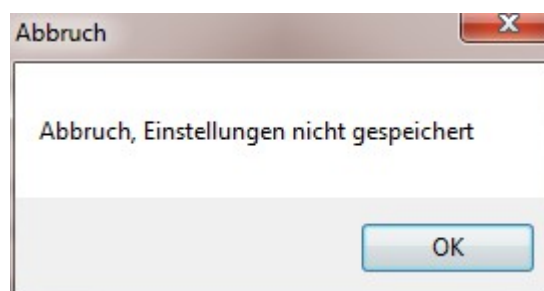
Jedes mal, wenn man ein Fenster verlässt, wird man gefragt, ob man die hier vorgenommenen Änderungen abspeichern möchte. Unterlässt man dieses, so verfallen die vorgenommenen Änderungen.



Drückt man auf „Speichern“ so erscheint der von der Sprachauswahl her schon bekannte Requester, nur dieses Mal in Deutsch.

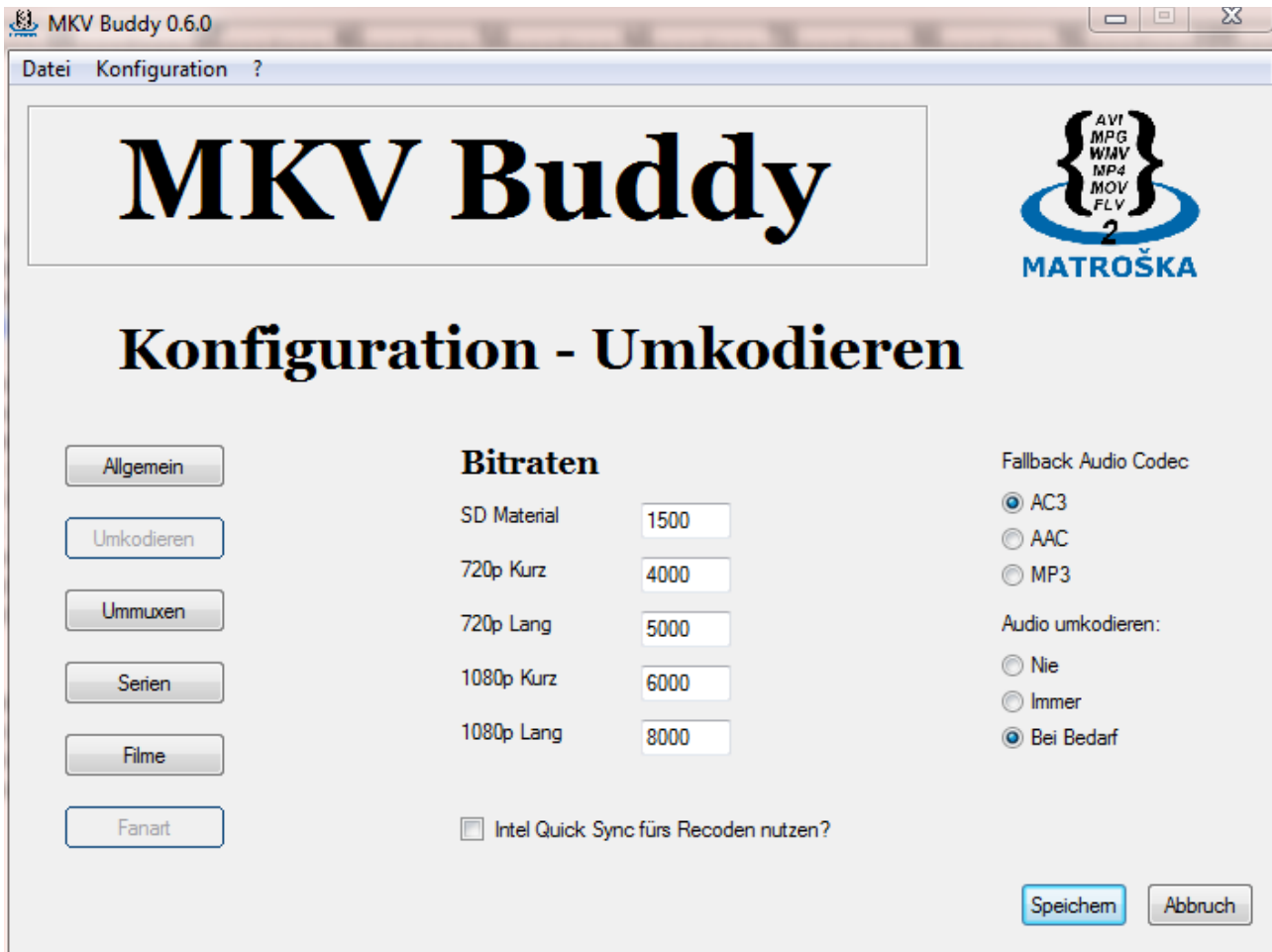


Beim Druck auf „Abbrechen“ werden alle Änderungen verworfen. Darauf weist Sie MKV Buddy ebenfalls hin.



Vor einem Neustart von MKV Buddy wollen wir aber die Konfiguration fertig machen. Deswegen wählen wir als nächsten Punkt...

4c. Konfiguration – Umkodieren



Links ist wieder die Navigation, wie in allen Konfigurationsfenstern. In der Mitte kann man verschiedene Bitraten für verschiedene Auflösungen bzw. Laufzeiten einstellen. Die Bitrate beeinflusst direkt die Bildqualität (je höher desto besser) und die resultierende Dateigröße (je höher desto größer). Die voreingestellten Werte sind praxiserprobt und liefern akzeptabel große Dateien bei fast nicht sichtbarem Qualitätsverlust. Normalerweise braucht man hier nichts zu ändern. Wer weiß, was er tut, kann aber mit den Werten experimentieren. SD Material sollte selbsterklärend sein. Das ist der Wert, der für z.B. SDTV Aufzeichnungen, DVD Kopien usw. verwendet wird. Also bei Video Material mit einer Auflösung von typischerweise 720x 576 Pixel oder weniger.

Bei den HD Auflösungen gibt es zwei unterschiedliche Werte. Kurz und Lang. Kurz wird für Videos verwendet, die weniger als eine Stunde Laufzeit haben. Typischerweise also Serien Episoden, kürzere Dokus und Ähnliches. Lang wird dementsprechend für Videos mit mehr als einer Stunde Laufzeit verwendet. 720P steht für Videos mit einer typischen Auflösung von 1280x720 Pixeln, also die üblicherweise bei Öffentlich Rechtlichen Sendern für HDTV verwendete Auflösung. Dementsprechend steht 1080p für eine typische Auflösung von 1920x1080 Pixeln oder mehr. Diese Auflösung wird bei BluRay Material und bei den meisten Privaten Sendern für HDTV verwendet.

Liegt das Ausgangsmaterial mit Zeilensprung („interlaced“) vor, so wird es automatisch Deinterlaced. Das ist bei allen SDTV Quellen, allen 1080i HDTV Quellen der Privaten Sendern

sowie auch bei den meisten DVD der Fall... Die meisten BluRay oder das HDTV der Öffentlichen Sender ist in der Regel „progressiv“ und müssen deswegen nicht deinterlaced werden. Um solche Feinheiten kümmert sich MKV Buddy aber automatisch.

Zusätzlich können Sie auswählen, ob die Intel QuickSync Technologie zum Umkodieren verwendet werden soll. Ist entsprechende Hardware vorhanden so beschleunigt QuickSync das Umkodieren erheblich. Typischerweise um einen Faktor 4 oder mehr. Allerdings gibt es Stimmen, die meinen, dass die erzielbare Bildqualität nicht ganz das Niveau der herkömmlichen Recodierung erreicht. In aller Regel sollte man aber, sofern die eigene Hardware es erlaubt, Quick Sync verwenden. Dazu ist eine neuere Intel CPU mit integrierter HD Graphics Einheit notwendig. Bitte nur aktivieren, wenn Sie über entsprechende Hardware verfügen. Sonst wird das Umkodieren nicht funktionieren.

Im rechten Teil wird das Verhalten bei nicht unterstützten Tonspuren bestimmt. Es werden alle Tonspuren, die in MP3, AAC, AC3 oder DTS codiert sind, direkt umkopiert. Andere Spuren, wie z.B. das bei DVB häufig verwendete MP2 können nicht kopiert werden. Für diese Fälle können Sie unter „Fallback Audio Codec“ auswählen, in welchem Format diese Tonspuren umkodiert werden sollen. Es stehen das bekannte MP3, das moderne AAC und das gängige AC3 zur Verfügung. Bei Videos ist AC3 wohl am weitesten verbreitet, deswegen ist AC3 voreingestellt. Sie machen also nichts falsch, wenn Sie hier nichts ändern.

Unter Audio Umkodieren können Sie einstellen, unter welchen Umständen MKV Buddy diese nicht kopierbaren Tonspuren Umkodieren soll.

„Nie“ bedeutet, das solche Spuren nie umkodiert, also stets ignoriert werden.

„Immer“ ist das Gegenteil davon. Hier werden stets alle Tonspuren weiter verwendet und, falls nötig, umkodiert.

Die Option „Bei Bedarf“ entscheidet an Hand des Eingangsvideos, ob ein Umkodieren notwendig ist oder nicht.

Üblicherweise beinhalten DVB Aufnahmen mehrere Tonspuren mit im Prinzip dem gleichen Ton. Meist ist eine Spur als AC3 codiert, kann also kopiert werden. Die somit überflüssigen Tonspuren werden dadurch automatisch ausgefiltert. Nun kann es aber vorkommen, das solch ein Video keine kopierbare Tonspur enthält (ist z.B bei vielen SDTV Aufnahmen der Fall). Würde man die Option „Nie“ wählen, wäre das neu erzeugte Video stumm und man müsste aus dem Ausgangsvideo mühsam eine Tonspur extrahieren und in das neu erzeugte Video einbauen, um wieder Ton zu bekommen. Hier greift nun die Automatik ein und sorgt dafür, dass das resultierende Video immer Ton hat.

Der einzige Punkt, der hier nicht nur von erfahrenen Nutzern wirklich angepasst werden muss, ist ob Quick Sync verwendet werden soll oder nicht.

Somit sind wir fertig mit der Konfiguration für das Umkodieren. Ab jetzt sollten alle Videos zufriedenstellend in MKV mit h264 als Video Codec umkodiert werden, ganz ohne unser Zutun.

4d. Konfiguration – Ummuxen

Das Wort „muxen“ ist ein Szene Ausdruck für das umpacken von Video- Bild-, Ton-, Untertitel- und sonstigen Spuren von einem Container in einen anderen, ohne das Video neu codieren zu müssen.

Prinzipiell besteht ein Video aus mindestens einer Bild- Spur und einer oder mehreren Tonspuren (z.B. Deutsch und Englisch). Zusätzlich können weitere Bildspuren (z.B. verschiedene Kamera-Winkel) Untertitel, Kapitel und weiteres vorhanden sein. Grundsätzlich könne man mit diesen Spuren auch getrennt hantieren. Doch das wäre sehr umständlich.

Deswegen hat man die „Container“ erfunden. Ein Container ist in diesem Zusammenhang eine „Verpackung“ für alle zum Video gehörenden Spuren. Der Container hat also erst mal nichts mit dem eigentlichen Video zu tun. Ist nur Verpackung. Bekannte Container sind neben dem modernen, vielseitigen, flexiblen und freien MKV z.B. AVI, DivX, MPG, MP4, TS, MOV, WMV usw.

Unter dem Punkt Ummuxen packt MKV Buddy all diese verschiedenen Container aus und packt die darin enthaltenen Spuren in einen MKV Container. Nur wozu, wenn der Container doch gar keinen Einfluss auf die Qualität hat?

Nun, die meisten Container sind wesentlich älter als MKV und haben im Vergleich sehr viele Einschränkungen. So wäre es bei einem AVI z.B. nie möglich, die Cover mit ins Video zu packen, damit man alles in einer Datei verwalten kann. Auch alle anderen gängigen Container haben im Vergleich zu MKV eigentlich nur Nachteile. Die einzige Ausnahme ist, das MKV Videos vollständig vorhanden sein müssen, um sie sauber abspielen zu können. Deswegen ist MKV nicht geeignet für z.B. DVB (Digital- TV) oder für Online Videos. So werden TV Aufnahmen in aller Regel als TS verpackt und Online Videos häufig als MP4 oder MOV.

MKV Buddy erzeugt z.B. aus einem AVI ein MKV, ohne das Bild oder den Ton irgendwie zu verändern. Demzufolge völlig ohne Qualitätsverlust.

Im Gegensatz dazu wird beim Umkodieren das Video neu berechnet. Meist macht man das, um die Datei kleiner zu bekommen. Denn gerade TV Aufnahmen sind oft sehr aufgebläht. Bei HD Aufnahmen von ARD oder ZDF kann man die Größe einer 45 Minuten Serien Episode problemlos von 4,5 GB auf 1,5 GB bekommen, ohne das man den Unterschied später wirklich sehen kann.

Schauen wir uns also die Ummuxen Konfiguration etwas näher an.



Links ist wieder die Navigation. In der Mitte haben wir ein Eingabefeld, in der zusätzliche Dateitypen, die von MKV Buddy verarbeitet werden sollen, eingetragen werden. In jeder Zeile tragen Sie bitte nur einen Typ ein. Diese Typen werden an der Dateiendung erkannt. Wenn MKV Buddy also bestimmte Videos nicht ummuxt, schauen Sie bitte zunächst nach, ob die Videos auch eine Dateiendung haben, die von MKV Buddy überhaupt verarbeitet wird. Diese Liste ist nur eine Ergänzung zu den bereits fest eingestellten Dateitypen **avi**, **mpg**, **mpeg**, **divx**, **mp4**, **wmv**, **asf**, **rm**, **ts**, **m2ts**, **flv**, **mov** und **wtv** und wird sowohl für das Ummuxen als auch das Umkodieren verwendet.

Im rechten Teil gibt es noch zwei Optionen, die das Verhalten beim Ummuxen beeinflussen.

Die Option „Ein Ordner“ bewirkt, dass alle Videos, die umgemuxt worden sind, im gleichen Ordner gespeichert werden, wie die Originale. Ist diese Option aktiviert, kann und muss man nur noch den Quell- Ordner auswählen.

Die Option „Originale Löschen“ entfernt nach erfolgreichem ummuxen die Original- Videos endgültig von der Festplatte. **Das kann weder aufgehoben noch rückgängig gemacht werden.** Diese Option ist also nur für sehr mutige Menschen gedacht.

Außer Sie haben sehr „exotische“ Dateitypen zu verarbeiten, muss hier eigentlich gar nichts verstellt werden.

4e. Konfiguration – Serien

In diesem Fenster wird das Laden der Metadaten, der Fanart- Grafiken das Umbenennen und das Verwenden der besonderen MKV Eigenschaften für Serien- Episoden konfiguriert.



MKV Buddy kann Ihre Videos unter Zuhilfenahme von Online Datenbanken nach Ihren Wünschen umbenennen. Für Serien wird dazu <http://thetvdb.com> verwendet. Von TheTVDB werden auch die Poster, Fanart, Banner und Thumbnails geladen.

Im oberen Bereich gibt es ein langes Eingabefeld, in dem das Umbenenn- Schema festgelegt wird. Dazu werden Variablen verwendet. Diese Variablen sind durch {} gekennzeichnet. Im Prinzip können Sie hier jeden beliebigen Inhalt aus der .nfo Datei einbauen. Viele Sachen sind aber nicht sinnvoll. Eine Liste der sinnvollen Variablen könnte so etwa aussehen:

{Title} = Episoden Titel

{Episode} = Episoden Nummer

{Season} = Staffel Nummer

{Showtitle} = Serien Titel

{Id} = TVDB ID Nummer

{Year} = Jahr der Erstausstrahlung

Zusätzlich können noch normale Buchstaben verwendet werden.

Als Beispiel dient hier die Episode Nr.1 aus der ersten Staffel der Serie Castle...

S{Season}E{Episode} – {Title} ergibt:

S01E01 – Blumen für dein Grab.mkv

{Showtitle}_{(Year)} ({Id})_Staffel{Season}_Episode{Episode}_{Title} ergibt:

Castle_(2009)_(83462)_Staffel01_Episode01_Blumen für den Grab.mkv

Damit sollte man das Namensschema an seine Bedürfnisse anpassen können. Staffel- Ordner werden bei Serien getrennt konfiguriert. Deswegen hier bitte kein „\“ verwenden.

Grundsätzlich werden sowohl Staffel als auch Episoden Nummern (mindestens) zweistellig erzeugt und auch erwartet. Das dient zur Fehlerminimierung beim Erkennen der Episoden. Eine Datei, die etwas wie 1e8 oder gar nur 108 im Dateinamen hat, wird nicht vernünftig erkannt. Bekommt man solche Dateien, so muss man vorher manuell oder mit einem Tool die Dateinamen entsprechend anpassen. Eine Datei, die etwa „dd51-ded-dl-18p-bd-x264-108“ benannt ist (typisches Internet Kauderwelsch) als Staffel 1 Episode 8 zu erkennen, ist nicht so ganz leicht. Könnte ja auch Staffel 5 Episode 1 oder Staffel 51 Episode 18 oder so was sein. Ändert man das nun in „dd51-ded-dl-18p-bd-x264-s01e08“ um kann MKV Buddy die Episode problemlos erkennen.

Unter „Welche Grafik laden?“ können Sie bestimmen, welche der verschiedenen Grafiken aus dem Internet geladen werden sollen. Benötigen Sie z.B. kein Thumbnails, weil Ihr Medien Programm diese ohnehin selbst erzeugt, so entfernen Sie den Haken vor Thumbnail...

Bei „Optionen“ bestimmen Sie, ob die Dateien überhaupt umbenannt werden sollen und ob MKV Buddy Unterordner für jede Staffel anlegen soll. Im Eingabefeld darunter geben Sie bitte an, wie Ihre Staffelder heißen (ohne Staffel Nummer). Dieses Feld muss auch ausgefüllt werden, wenn Sie keine Unterordner erzeugen lassen wollen, weil schon welche vorhanden sind. Lediglich wenn Sie grundsätzlich keine Staffel Ordner verwenden, können Sie dieses Feld auch leer lassen. Der Haken darunter dient dazu, vor der Staffel Nummer ein Leerzeichen einzufügen. Text-Eingabefelder schneiden Leerzeichen am Ende immer ab. Deswegen gibt es diese Option, da man das Leerzeichen nicht im Eingabefeld unterbringen kann. Ganz unten legen Sie fest, ob MKV Buddy die Grafiken und nfo Dateien als Attachment in die MKV einfügen soll. Dadurch wächst die Dateigröße zwar minimal, im Gegenzug hat man stets alles Notwendige in der Video Datei enthalten.

Unter Löschen können Sie auswählen, ob die .nfo und die Grafiken nach erfolgreicher Operation automatisch gelöscht werden sollen. Das ist, zumindest für die Grafiken selbst, nur in Kombination mit der Option „Grafik an MKV anhängen“ sinnvoll... Andernfalls bräuchte man ja die Grafiken erst gar nicht aus dem Internet zu laden.

4f. Konfiguration – Spielfilme

In diesem Fenster wird das Laden der Metadaten, der Fanart- Grafiken das Umbenennen und das Verwenden der besonderen MKV Eigenschaften für Spielfilme konfiguriert.



MKV Buddy kann Ihre Videos unter Zuhilfenahme von Online Datenbanken nach Ihren Wünschen umbenennen. Für Spielfilme wird dazu <http://www.themoviedb.org/> verwendet. Zusätzlich bietet TheMovieDB auch unterstützende Grafiken zu den Filmen an. Hierzu zählen Film- Plakate oder Cover und Film- Fanart. Letztes wird von den meisten MediaCenter Programmen als Hintergrund verwendet, die Plakate bzw Cover als Vorschau- Bild für den Film.

Im oberen Bereich gibt es ein langes Eingabefeld, in dem das Umbenenn- Schema festgelegt wird. Dazu werden Variablen verwendet. Diese Variablen sind durch {} gekennzeichnet. Im Prinzip können Sie hier jeden beliebigen Inhalt aus der .nfo Datei einbauen. Viele Sachen sind aber nicht sinnvoll. Eine Liste der sinnvollen Variablen könnte so etwa aussehen:

{Title} = Film Titel (lokalisiert)

{Originaltitle} = Film Titel (original)

{Id} = IMDB ID Nummer

{Tmdbid} = TheMovieDB ID Nummer

{Year} = Jahr des Erscheinens

{Mpaas} = Altersfreigabe

Zusätzlich können noch normale Buchstaben verwendet werden.

Als Beispiel dient hier „Codename: Nina“ bzw „Point of No Return“ wie der Originaltitel lautet.

{Title} ({Year})\{Title} ergibt:

Codename Nina (1993)\ Codename Nina.mkv

{Originaltitle} ({Year}) [{Id}][{Tmdbid}] ergibt:

Point of No Return (1993) [tt0107843] [10498].mkv

Es kann also auch ein Ordner für den Film angelegt werden. (durch \)

Eigentlich ist es sinnvoll, für jeden Film einen eigenen Ordner zu haben, in dem alle dazu gehörenden Dateien zu finden sind. Hiermit kann man das vollautomatisch erreichen.

Damit sollte man das Namensschema an seine Bedürfnisse anpassen können.

Bestimmte Zeichen sind unter Windows in Dateipfaden nicht erlaubt. Dazu gehören unter anderem : ? *... Sind solche Zeichen im Filmmamen vorhanden, kann es zu Fehlern beim Erkennen und umbenennen kommen. In diesem Fall überprüfen Sie bitte, ob alles so funktioniert hat, wie Sie Sich das vorgestellt haben.

Unter „Welche Grafik laden?“ können Sie bestimmen, welche der verschiedenen Grafiken aus dem Internet geladen werden sollen. Benötigen Sie z.B. kein Thumbnails, weil Ihr Medien Programm diese ohnehin selbst erzeugt, so entfernen Sie den Haken vor Thumbs...

Im mittleren Bereich können Sie festlegen wie verschiedene Zusatz- Dateien benannt werden sollen. Für Backdrops sind „backdrop.jpg“ oder „fanart.jpg“ gängige Namen, fürs Cover sind vor allem „cover.jpg“ und „folder.jpg“ gebräuchlich. Für die nfo Datei gibt es im Prinzip zwei Möglichkeiten. Sie kann einen festen Namen bekommen (typisch ist „movie.nfo“) oder sie kann den gleichen Namen wie die Video- Datei bekommen. Das wird durch die Variable {movie} erreicht. Viele Programme können die Informationen aus der .nfo Datei nur verwerten, wenn sie genau so heißt, wie das Video. Deswegen ist diese Option voreingestellt und sollte nur geändert werden, wenn es sein muss.

Bei „Optionen“ bestimmen Sie, ob die Dateien überhaupt umbenannt werden sollen. Darunter legen Sie fest, ob MKV Buddy die Grafiken und nfo Dateien als Attachment in die MKV einfügen soll. Dadurch wächst die Dateigröße zwar minimal, im Gegenzug hat man stets alles Notwendige in der Video Datei drin. Unter Löschen können Sie auswählen, ob die .nfo und die Grafiken nach erfolgreicher Operation automatisch gelöscht werden sollen. Das ist, zumindest für die Grafiken selbst, nur in Kombination mit der Option „Grafik an MKV anhängen“ sinnvoll... Andernfalls bräuchte man ja die Grafiken erst gar nicht aus dem Internet zu laden.

Hiermit ist die Konfiguration abgeschlossen. Nun bitte auf Speichern Drücken und MKV Buddy neu starten. Jetzt wird MKV Buddy die Arbeit in Ihrem Sinne erledigen.

5. Videos Umkodieren

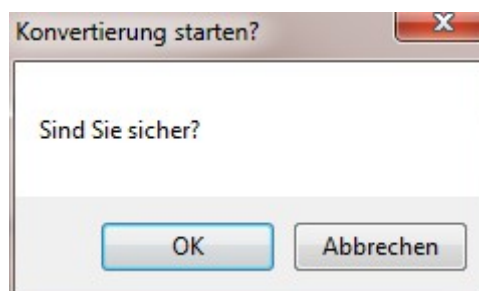
Nachdem wir uns nun so mühsam durch die Konfiguration gearbeitet haben, wollen wir endlich den Lohn für unsere Mühen erhalten und MKV Buddy soll für uns Arbeiten.

Grundsätzlich ist die Arbeit mit MKV Buddy stets gleich. Sie wählen den Ordner aus, der die Videos beinhaltet, die bearbeitet werden sollen. Der zuletzt genutzte Order ist dabei voreingestellt.

Für das Umkodieren müssen Sie auch ein Ziel- Ordner angeben. Dieser muss bereits existieren.



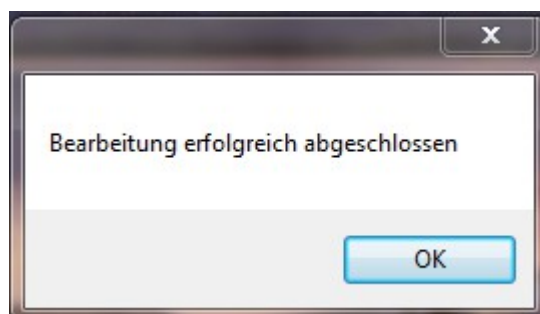
Danach drücken Sie auf „OK“ und MKV Buddy erledigt den Rest. Da die Arbeitsabläufe nicht unterbrochen werden können und speziell im Fall des Umkodierens sehr lange dauern können, werden Sie zusätzlich um eine Bestätigung gebeten.



Wenn Sie diese Abfrage mit „OK“ bestätigen, wird MKV Buddy jedes Video, das sich in dem ausgewählten Quellordner und/oder einem beliebigen Unterordner des Quellordners befindet, nacheinander umrechnen. Dabei wird zunächst das jeweilige Ausgangsvideo analysiert und die Umrechnungs- Parameter automatisch an das Ausgangsvideo angepasst. Während des Prozesses wird Ihnen eine Fortschrittsanzeige präsentiert.



Nach erfolgreicher Bearbeitung meldet sich MKV Buddy entsprechend.



Nun stehen Ihnen im Zielordner die umgerechneten Videos als MKV zur Verfügung. Diese Videos können Sie nun Ihrer Medien- Bibliothek hinzufügen oder in einem weiteren Schritt mit der Hilfe von MKV Buddy mit Metadaten und begleitenden Grafiken wie etwa Filmplakate, Hintergründe und Ähnlichem anreichern.

Neue Videos werden immer mit dem h264 Video Codec codiert, da h264 aktuell den besten Kompromiss aus Dateigröße, Bildqualität und Geschwindigkeit darstellt. Je nach Ausgangsvideo wird eine der fünf in der Konfiguration eingestellten Bitraten verwendet. H264 kann auch mit variabler Bitrate codiert werden. Damit kann man oft etwas Dateigröße einsparen, und bekommt trotzdem exakt die gleiche Bildqualität. Allerdings stellen Videos mit variabler Bitrate höhere Anforderungen an das Abspielgerät. Viele Tablets spielen z.B. h264 codierte Videos mit variabler Bitrate oft nur stotternd ab.

Es werden alle Tonspuren, die in MP3, AAC, AC3 oder DTS codiert sind, direkt ohne Umwandlung ins neue Video übernommen. Andere Spuren, wie z.B. das bei DVB (Digital- TV) häufig verwendete MP2 können nicht direkt kopiert werden. Für diese Fälle haben Sie in der Konfiguration unter „Fallback Audio Codec“ ausgewählt, in welchem Format diese Tonspuren umkodiert werden sollen.

Üblicherweise beinhalten DVB (Digital- TV) Aufnahmen mehrere Tonspuren mit im Prinzip dem gleichen Ton. Meist ist eine Spur als AC3 codiert, kann also kopiert werden. Die restlichen Tonspuren werden als MP2 codiert gesendet. Auch bei DVD ist oft neben einer AC3 Mehrkanal-Tonspur auch eine MP2 Stereo Tonspur vorhanden.

Die im Prinzip überflüssigen und nur wegen der Kompatibilität mit alter Hardware vorhandenen MP2 Tonspuren werden ohne weiteren Eingriff nicht mit ins Ziel- Video übernommen. Nun kann es aber vorkommen, dass solch ein Video keine kopierbare Tonspur enthält (ist z.B. bei vielen SDTV Aufnahmen der Fall). Somit wäre das neu erzeugte Video stumm und man müsste aus dem Ausgangsvideo mühsam eine Tonspur extrahieren und in das neu erzeugte Video muxen, um wieder Ton zu bekommen. Durch den Einsatz der „Bei Bedarf“ Automatik wird dafür gesorgt, dass das resultierende Video immer Ton hat, ohne unnötig viele Tonspuren umzurechnen, wenn es gar nicht notwendig ist.

MKV Buddy arbeitet immer auf Order Ebene, niemals mit einzelnen Dateien. Deswegen können Sie keine einzelnen Videos auswählen. Für die Arbeit mit einzelnen Videos gibt es bereits sehr viele gute Tools. MKV Buddy ist dafür nicht vorgesehen. Wenn Sie trotzdem eine einzelne Datei bearbeiten wollen, müssen Sie diese Datei separat in einen leeren Order verschieben und diesen dann auswählen.

Sie können die zu bearbeitenden Videos ohne weiteres in beliebig tief verschachtelten Unterordnern haben. MKV Buddy erzeugt beim Umkodieren die gleiche Verzeichnisstruktur im Zielorder, die auch im Quellordner vorhanden ist.

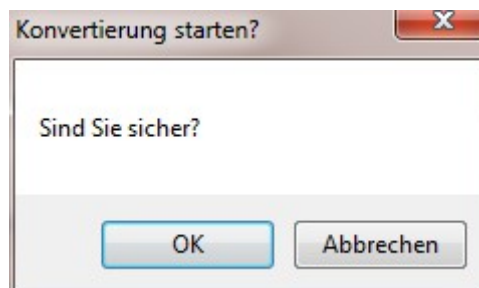
6. Videos Ummuxen

Grundsätzlich ist die Arbeit mit MKV Buddy stets gleich. Sie wählen den Ordner aus, der die Videos beinhaltet, die bearbeitet werden sollen. Der zuletzt genutzte Ordner ist dabei voreingestellt.

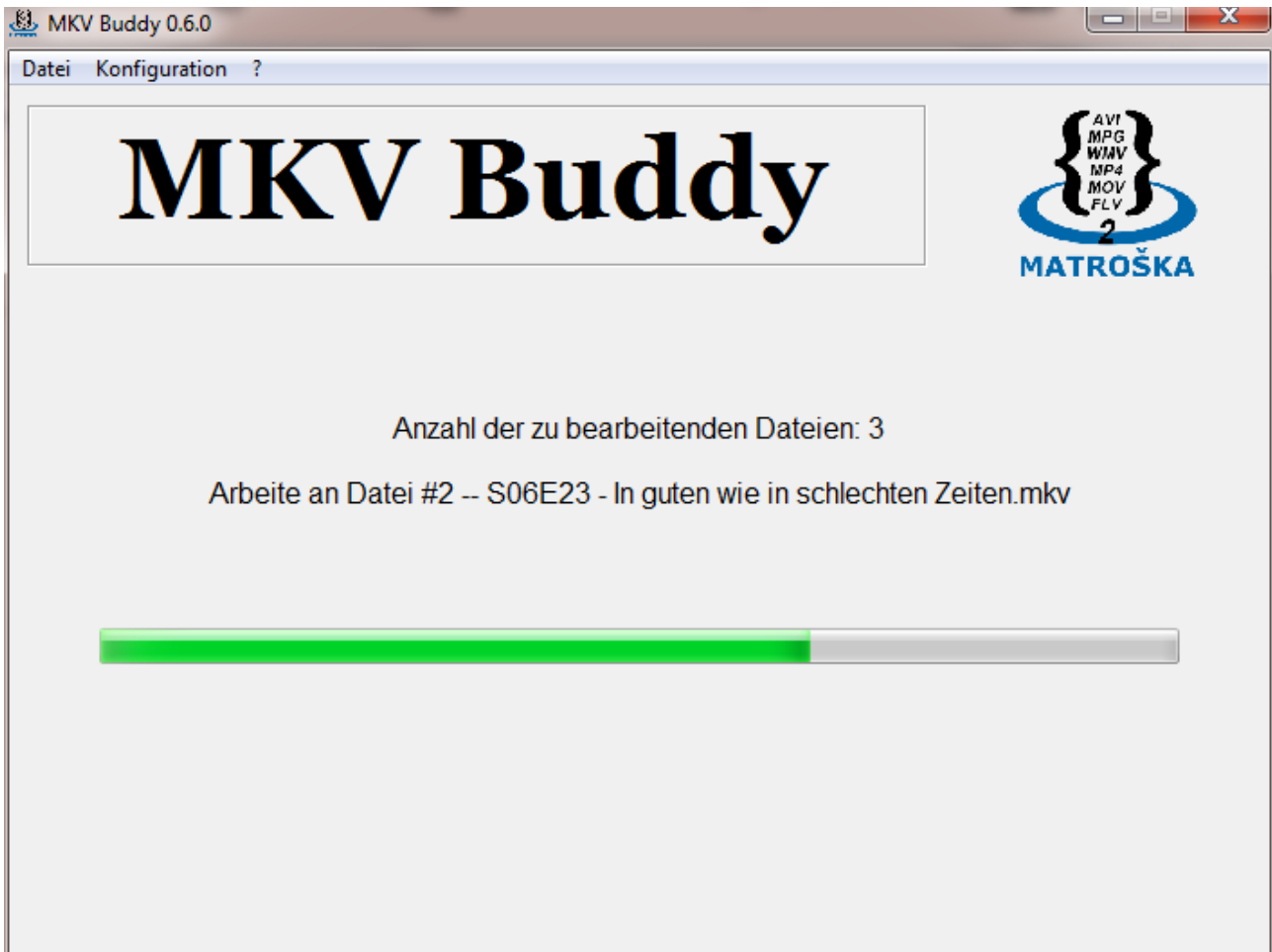
Für das Ummuxen müssen Sie auch ein Ziel- Ordner angeben, sofern Sie nicht die „Ein Ordner“ Option gewählt haben. Der Ziel- Ordner muss bereits existieren.



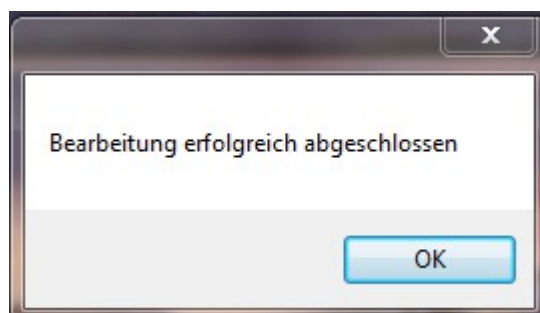
Danach drücken Sie auf „OK“ und MKV Buddy erledigt den Rest. Da die Arbeitsabläufe nicht unterbrochen werden können und je nach dem, wie viele Videos zu verarbeiten sind, sehr lange dauern können, werden Sie zusätzlich um eine Bestätigung gebeten.



Wenn Sie diese Abfrage mit „OK“ bestätigen, wird MKV Buddy jedes Video, das sich in dem ausgewählten Quellordner und/oder einem beliebigen Unterorder des Quellordners befindet, nacheinander ummuxen. Während des Prozesses wird Ihnen eine Fortschrittsanzeige präsentiert.



Nach erfolgreicher Bearbeitung meldet sich MKV Buddy entsprechend.



Nun stehen Ihnen im Zielorder Ihre Videos als MKV zur Verfügung. Diese Videos können Sie nun Ihrer Medien- Bibliothek hinzufügen oder in einem weiteren Schritt mit der Hilfe von MKV Buddy mit Metadaten und begleitenden Grafiken wie etwa Filmplakate, Hintergründe und Ähnlichem anreichern.

Das Wort „muxen“ ist ein Szene Ausdruck für das umpacken von Video- Bild-, Ton-, Untertitel- und sonstigen Spuren von einem Container in einen anderen, ohne das Video neu codieren zu müssen. Es ist im Prinzip eine Kurzform von „Demultiplexen/Multiplexen“.

Prinzipiell besteht ein Video aus mindestens einer Bild- Spur und einer oder mehreren Tonspuren (z.B. Deutsch und Englisch). Zusätzlich können weitere Bildspuren (z.B. verschiedene Kamera-Winkel) Untertitel, Kapitel und weiteres vorhanden sein. Grundsätzlich könne man mit diesen Spuren auch getrennt hantieren. Doch das wäre sehr umständlich.

Deswegen hat man die „Container“ erfunden. Ein Container ist in diesem Zusammenhang eine „Verpackung“ für alle zum Video gehörenden Spuren. Der Container hat also erst mal nichts mit dem eigentlichen Video zu tun. Ist nur Verpackung. Bekannte Container sind neben dem modernen, vielseitigen, flexiblen und freien MKV z.B. AVI, DivX, MPG, MP4, TS, MOV, WMV usw.

MKV Buddy packt all diese verschiedenen Container aus und die darin enthaltenen Spuren in einen MKV Container. Nur wozu, wenn der Container doch gar keinen Einfluss auf die Qualität hat?

Nun, die meisten Container sind wesentlich älter als MKV und haben im Vergleich sehr viele Einschränkungen. So wäre es bei einem AVI z.B. nie möglich, die Cover mit ins Video zu packen, damit man alles in einer Datei verwalten kann. Auch alle anderen gängigen Container haben im Vergleich zu MKV eigentlich nur Nachteile. Die einzige Ausnahme ist, das MKV Videos vollständig vorhanden sein müssen, um sie sauber abspielen zu können. Deswegen ist MKV nicht geeignet für z.B. DVB (Digital-TV) oder für Online Videos. So werden TV Aufnahmen in aller Regel als TS verpackt und Online Videos häufig als MP4 oder MOV.

MKV Buddy erzeugt also aus z.B. einem AVI ein MKV, ohne das Bild oder den Ton irgendwie zu verändern. Demzufolge völlig ohne Qualitätsverlust.

Im Gegensatz dazu wird beim Umkodieren das Video neu berechnet. Meist macht man das, um die Datei kleiner zu bekommen. Denn gerade TV Aufnahmen sind oft sehr aufgebläht. Bei HD Aufnahmen von ARD oder ZDF kann man die Größe einer 45 Minuten Serien Episode problemlos von 4,5 GB auf 1,5 GB bekommen, ohne das man den Unterschied später wirklich sehen kann.

MKV Buddy arbeitet immer auf Order Ebene, niemals mit einzelnen Dateien. Deswegen können Sie keine einzelnen Videos auswählen. Für die Arbeit mit einzelnen Videos gibt es bereits sehr viele gute Tools. MKV Buddy ist dafür nicht vorgesehen. Wenn Sie trotzdem eine einzelne Datei bearbeiten wollen, müssen Sie diese Datei separat in einen leeren Order verschieben und diesen dann auswählen.

Sie können die zu bearbeitenden Videos ohne weiteres in beliebig tief verschachtelten Unterordnern haben. MKV Buddy erzeugt beim Umkodieren die gleiche Verzeichnisstruktur im Zielorder, die auch im Quellordner vorhanden ist.

7. Fanart erzeugen

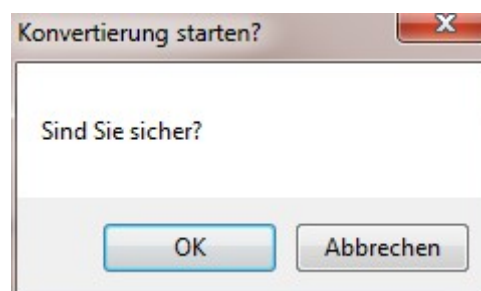
Dieser Programmteil ist in der aktuellen Version von MKV Buddy noch nicht integriert. Er wird in einer zukünftigen Version des Programms eingeführt.

8. Serien Grabben

Grundsätzlich ist die Arbeit mit MKV Buddy stets gleich. Sie wählen den Ordner aus, der die Videos beinhaltet, die bearbeitet werden sollen. Der zuletzt genutzte Ordner ist dabei voreingestellt.



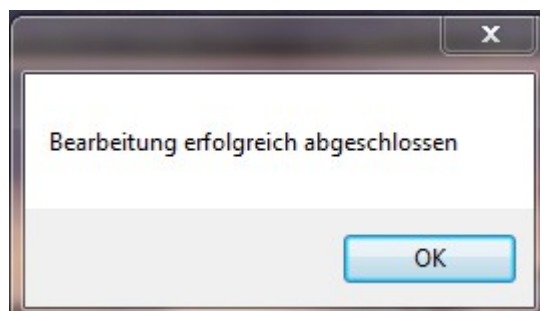
Danach drücken Sie auf „OK“ und MKV Buddy erledigt den Rest. Da die Arbeitsabläufe nicht unterbrochen werden können und je nach dem, wie viele Videos zu verarbeiten sind, sehr lange dauern können, werden Sie zusätzlich um eine Bestätigung gebeten.



Wenn Sie diese Abfrage mit „OK“ bestätigen, wird MKV Buddy jedes Video, das sich in dem ausgewählten Quellordner und/oder einem beliebigen Unterorder des Quellordners befindet, nacheinander mit Metadaten und Grafiken ausstatten. Während des Prozesses wird Ihnen eine Fortschrittsanzeige präsentiert.



Nach erfolgreicher Bearbeitung meldet sich MKV Buddy entsprechend.



Nun stehen Ihnen zu allen Episoden die entsprechenden Metadaten, Dateien (.nfo) und Grafiken im ausgewählten Ordner zur Verfügung.

Der Ausdruck „Grabben“ bezeichnet das Laden von Metadaten und unterstützenden Grafiken aus dem Internet. Metadaten sind z.B. das Jahr der Erstausstrahlung einer Serie, eine Inhaltsbeschreibung, die Genres zu denen diese Serie gehört, die Hauptdarsteller, usw. aber auch Daten zu einer einzelnen Episode wie Ausstrahlungstermin, Titel und Inhaltsangabe der Episode, Gaststars, usw.

All diese Daten werden von verschiedenen Online Datenbanken zur Verfügung gestellt. Für Serien ist das vorrangig <http://www.thetvdb.com/> von der auch MKV Buddy seine Daten bezieht.

Zusätzlich bietet TheTVDB auch unterstützende Grafiken zu den Serien und Episoden an. Hierzu zählen Serien- Poster, Serien- Banner, Episoden- Thumbnails und Serien-Fanart. Letztes wird von den meisten MediaCenter Programmen als Hintergrund verwendet, die Poster oder Banner als Vorschau- Bild für die Serie und das Thumbnail als Vorschaubild für die Episode.

Um zu verdeutlichen, wie so etwas aussehen kann, hier mal einige Screenshots von der freien und kostenlosen Media-Center Software Media Portal <http://www.team-mediaportal.com/>

Hier sind Banner und Fanart in Gebrauch:

The screenshot shows a Media Center interface. At the top, there is a date and time display: "Sonntag 2. November 2014 - 09:52:05". Below this, the title "Castle" is displayed with a star rating of 5 stars and the text "Alle - Comedy, Crime, Drama - 349 Serien". The main background image shows a man in a suit (Castle) and a woman in a green dress (Sofia) in a dimly lit room. In the bottom left corner, there is a banner for "CASTLE" with a red arrow pointing to the title. In the bottom right corner, there is a list of TV shows with their respective counts:

Caprica	18
Castle	0
Cedar Cove	0
Chaos City	145
Charlie's Angels	8
Charmed	178
Cheers	231
Chuck	91
Code 37	10
Cold Case - Kein Opfer ist je vergessen	156

Hier Poster, Fanart und Serien Metadaten:

Sonntag 2. November 2014 - 09:52:33

Lehmden: 12°C

Spock: ● ● ●
 Pile: ●
 Sulu: ●

Formel 1: Countdown
2014-11-02 19:45 - 20:55

Formel 1: Das Rennen
2014-11-02 20:55 - 22:45

Castle
 ★★★★★★☆☆ Alle - Comedy, Crime, Drama - 349 Serien

Spielen, sodass er auch zukünftig mit der Polizei zusammenarbeiten kann. Detective Kate Beckett liefert ihm dabei unfreiwillig die Vorlage für seine neue Romanfigur "Nikki Heat" ...

Richard Castle ist erfolgreicher Kriminalautor. Als in New York zwei Morde auf evakt die Weise begangen werden, wie Castle sie in seinen

Sender: ABC
 Erstausstrahlung: 09.03.2009 (Wird fortgesetzt)
 Laufzeit: 60 Minuten
 Bewertung: 8,8/10 (Bewertet:)
 Darsteller: c, Nathan Fillion, Susan Sullivar

Und hier Episoden Thumbnail und Episoden- Metadaten:

Sonntag 2. November 2014 - 09:55:52

Lehmden: 12°C

Spock: ● ● ●
 Pile: ●
 Sulu: ●

Formel 1: Countdown
2014-11-02 19:45 - 20:55

Formel 1: Das Rennen
2014-11-02 20:55 - 22:45

Castle Staffel 6
 ★★★★★★☆☆ Alle - Comedy, Crime, Drama - 23 Folgen

In guten wie in schlechten Zeiten

Erstausstrahlung: 12.05.2014

Regisseur: John Terlesky

Autor: Terri Miller, Andrew W. Marlowe

Gaststars: Maysie, Sarah Mangoo, Doug Simpson
 ...
 Freddie McClintock, Scottie Thompson, Mava Stoian, Chris

Handlung
 Scheiterte sie mit dem ihren damaligen Freund Logan O'Leary in Las Vegas. Leider ist die Ehe kein Witz, sondern rechtskräftig, und muss geschieden werden, bevor Beckett mit Castle vor den Altar treten darf. Doch O'Leary will einer Scheidung nur zustimmen, wenn Beckett dem Kleinganoven einen Gefallen tut. Dann wird O'Leary allerdings entführt ...

Endlich steht der große Tag bevor - doch eine recht hohe Hürde gilt es noch zu überwinden: Beckett ist verheiratet! Vor 15 Jahren

abc TV-PG H.264 MPEG-4/AVC HD 1080P 16:9 DOLBY DIGITAL STEREO

Diese Zusatz- Informationen werden von MKV Buddy automatisch geladen.

Um die richtigen Serien und die richtigen Episoden zu identifizieren, sind gewisse Regeln einzuhalten. Die Serie selbst wird, sofern nicht schon mal vorher Metadaten geladen und nicht wieder gelöscht wurden, an Hand des Ordnersnamens identifiziert, in dem die Episoden Videos vorhanden sind. Episoden selbst werden an Hand der Staffel- und Episoden- Nummer im Dateinamen identifiziert. In dem Ordner, den Sie zur Bearbeitung mit MKV Buddy auswählen muss also für jede Serie, für die Sie Episoden bearbeiten wollen, ein Ordner mit dem Namen der Serie vorhanden sein. In diesen Serien Ordnern können, müssen aber nicht, weitere Unterordner enthalten sein. Und hierhin müssen Sie die zu bearbeitenden Episoden verschieben.

MKV Buddy lädt in einem ersten Schritt die Metadaten und Grafiken, die Serien- spezifisch sind. Die Metadaten werden in einer Datei „tvshow.nfo“ abgespeichert. Dies ist eine Textdatei die XML Befehle enthält. Existiert diese Datei, so wird die Serie an Hand der Daten aus dieser nfo Datei und nicht (mehr) an Hand des Ordnersnamens identifiziert. Das ist 100% zuverlässig, da jede Serie auf TheTVDB eine eindeutige Identifikationsnummer hat und diese selbstverständlich in der tvshow.nfo enthalten ist. Deswegen ist es sinnvoll, diese Datei aufzubewahren, um beim nächsten Mal die Identifizierung zu erleichtern. Es kann vorkommen, das MKV Buddy angibt eine Serie zu bearbeiten, für die Sie aktuell gar keine neuen Episoden aufarbeiten wollen. Dann fehlt in dem Serien Ordner die tvshow.nfo und/oder Grafiken, die sie zum Download in der Konfiguration ausgewählt haben.

Der zweite Schritt dient dann dazu, die Metadaten und Grafiken für die jeweiligen Episoden zu laden. Hierbei wird eine .nfo Datei angelegt, die exakt so heißt, wie die Video- Datei der Episode. Auch die Episoden- spezifischen Grafiken werden in diesem Schritt, sofern in der Konfiguration ausgewählt, herunter geladen.

In einem dritten Schritt werden dann die Dateien entsprechend Ihrer Vorgaben umbenannt, sofern diese Option aktiviert ist. Anschließend wird die auch separat ausführbare Funktion zum „Taggen“ automatisch aufgerufen (siehe Kapitel 9.) Dieser Schritt ist nicht zeitaufwändig und verursacht keine Nachteile irgendwelcher Art, deswegen wird er automatisch ausgeführt. Das erspart im Alltag einfach ein paar Mausklicks.

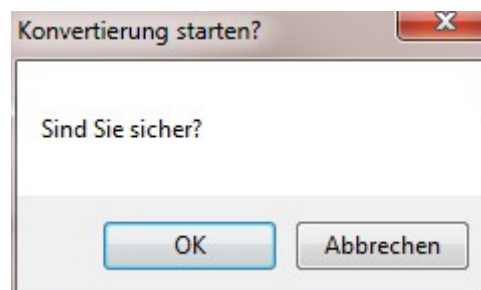
Die .nfo Dateien die MKV Buddy erzeugt, sind kompatibel mit verschiedenen anderen Programmen, die ebenfalls .nfo Dateien verwenden. Für Serien sind das unter anderem der Medien Manager tinyMediaManager <http://www.tinymediamanager.org/> und das Mediacenter Programm XBMC, welches seit kurzem Kodi heißt <http://kodi.tv/> . Es ist möglich, die von MKV Buddy erzeugten .nfo Dateien mit andern kompatiblen Programmen zu verwenden. Genau so ist es möglich, .nfo Dateien, die von anderen, kompatiblen Programmen erzeugt wurden, mit MKV Buddy zu verwenden.

9. Serien Taggen

Grundsätzlich ist die Arbeit mit MKV Buddy stets gleich. Sie wählen den Ordner aus, der die Videos beinhaltet, die bearbeitet werden sollen. Der zuletzt genutzte Ordner ist dabei voreingestellt. Diese Aktion wird automatisch aufgerufen, wenn Sie den Punkt „Serien Grabben“ ausgeführt haben. Er kann aber bei Bedarf auch separat ausgeführt werden.



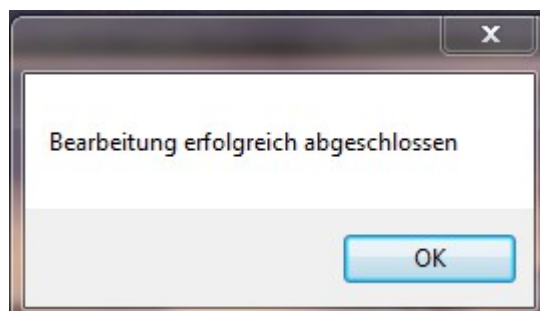
Danach drücken Sie auf „OK“ und MKV Buddy erledigt den Rest. Da die Arbeitsabläufe nicht unterbrochen werden können und je nach dem, wie viele Videos zu verarbeiten sind, sehr lange dauern können, werden Sie zusätzlich um eine Bestätigung gebeten.



Wenn Sie diese Abfrage mit „OK“ bestätigen, wird MKV Buddy jedes Video, das sich in dem ausgewählten Quellordner und/oder einem beliebigen Unterorder des Quellordners befindet, nacheinander mit Metadaten und, sofern die Option „Grafiken anhängen“ aktiviert wurde, Grafiken versehen. Während des Prozesses wird Ihnen eine Fortschrittsanzeige präsentiert.



Nach erfolgreicher Bearbeitung meldet sich MKV Buddy entsprechend.



Nun stehen Ihnen alle Episoden mit integrierten Metadaten und ggfs. Grafiken im ausgewählten Ordner zur Verfügung.

Der Ausdruck „Taggen“ bezeichnet das Einfügen von Metadaten und unterstützenden Grafiken direkt in die entsprechende Medien- Datei. Das „Taggen“ von Audio Dateien ist weit verbreitet und bekannt. Die ID3 Tags aus MP3 Dateien hat wohl schon jeder mal irgendwo in Aktion gesehen.

Im Video Bereich ist das Taggen eher neu und noch nicht weit verbreitet. Und nur die wenigsten Container unterstützen das Taggen überhaupt. Selbstverständlich ist MKV derjenige Container, der das Taggen besonders umfangreich unterstützt.

Trotz des eher noch seltenen Vorkommens von getaggten Videos, gibt es schon einige Programme, die diese Tags auswerten und nutzen können. Hierzu zählen unter anderem der bekannte VLC Mediaplayer <http://www.videolan.org/> und die neueste, noch nicht ganz fertiggestellte Version 2.0 von Media Portal <http://www.team-mediaportal.com/> .

Metadaten sind z.B. das Jahr der Erstausstrahlung einer Serie, eine Inhaltsbeschreibung, die Genres zu denen diese Serie gehört, die Hauptdarsteller, usw. aber auch Daten zu einer einzelnen Episode wie Ausstrahlungstermin, Titel und Inhaltsangabe der Episode, Gaststars, usw. All diese Daten werden von verschiedenen Online Datenbanken zur Verfügung gestellt. Für Serien ist das vorrangig <http://www.thetvdb.com/> von der auch MKV Buddy seine Daten bezieht.

Zusätzlich bietet TheTVDB auch unterstützende Grafiken zu den Serien und Episoden an. Hierzu zählen Serien- Poster, Serien- Banner, Episoden- Thumbnails und Serien-Fanart. Letztes wird von den meisten MediaCenter Programmen als Hintergrund verwendet, die Poster oder Banner als Vorschau- Bild für die Serie und das Thumbnail als Vorschaubild für die Episode. Diese Zusatz- Informationen werden von MKV Buddy automatisch geladen.

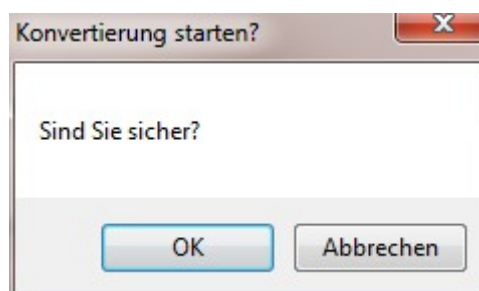
MKV Buddy fügt relevante Metadaten wie etwa die ID Nummer, den Serien- und Episoden- Titel, die Staffel- und Episoden- Nummer usw. direkt als Tag in die MKV Datei ein. Die Grafiken und die .nfo Dateien werden als „Attachment“ (zu Deutsch Anhang) in die MKV Datei eingefügt, sofern diese Option aktiviert ist. Attachments lassen sich jederzeit wieder aus der MKV Datei extrahieren und einige Programme unterstützen diese Attachments auch schon direkt. So hat man nur eine einzelne Datei, die alles beinhaltet. Das erleichtert die Verwaltung enorm. Auch bei Weitergabe so einer Datei sind gleich alle relevanten Zusatz- Infos mit enthalten. Durch das Anhängen der Grafiken vergrößert sich die Video Datei ein wenig. Das ist aber vernachlässigbar, betrachtet man die Größe einer Video Datei im Vergleich zu einer Bild Datei... Das Taggen selbst geschieht sehr schnell, so das man kaum eine Verzögerung zu erwarten hat. Das Taggen ist mit Abstand die Aktion, die von MKV Buddy am schnellsten abgearbeitet wird.

10. Filme Grabben

Grundsätzlich ist die Arbeit mit MKV Buddy stets gleich. Sie wählen den Ordner aus, der die Videos beinhaltet, die bearbeitet werden sollen. Der zuletzt genutzte Ordner ist dabei voreingestellt.



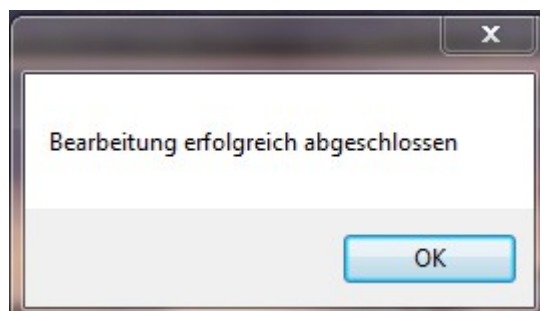
Danach drücken Sie auf „OK“ und MKV Buddy erledigt den Rest. Da die Arbeitsabläufe nicht unterbrochen werden können und je nach dem, wie viele Videos zu verarbeiten sind, sehr lange dauern können, werden Sie zusätzlich um eine Bestätigung gebeten.



Wenn Sie diese Abfrage mit „OK“ bestätigen, wird MKV Buddy jedes Video, das sich in dem ausgewählten Quellordner und/oder einem beliebigen Unterorder des Quellordners befindet, nacheinander mit Metadaten und Grafiken ausstatten. Während des Prozesses wird Ihnen eine Fortschrittsanzeige präsentiert.



Nach erfolgreicher Bearbeitung meldet sich MKV Buddy entsprechend.



Nun stehen Ihnen zu allen Episoden die entsprechenden Metadaten (.nfo Datei) und Grafiken im ausgewählten Ordner zur Verfügung.

Der Ausdruck „Grabben“ bezeichnet das Laden von Metadaten und unterstützenden Grafiken aus dem Internet. Metadaten sind z.B. das Jahr der Erstausstrahlung, eine Inhaltsbeschreibung, die Genres zu denen dieser Film gehört, die Darsteller, die Crew, usw.

All diese Daten werden von verschiedenen Online Datenbanken zur Verfügung gestellt. Für Filme sind das vorrangig die kommerzielle IMDB <http://www.imdb.com/> und die freie TheMovieDB <http://www.themoviedb.org/> von der auch MKV Buddy seine Daten bezieht.

Zusätzlich bietet TheMovieDB auch unterstützende Grafiken zu den Filmen an. Hierzu zählen Film- Plakate oder Cover und Film- Fanart. Letztes wird von den meisten MediaCenter Programmen als Hintergrund verwendet, die Plakate bzw Cover als Vorschau- Bild für den Film.

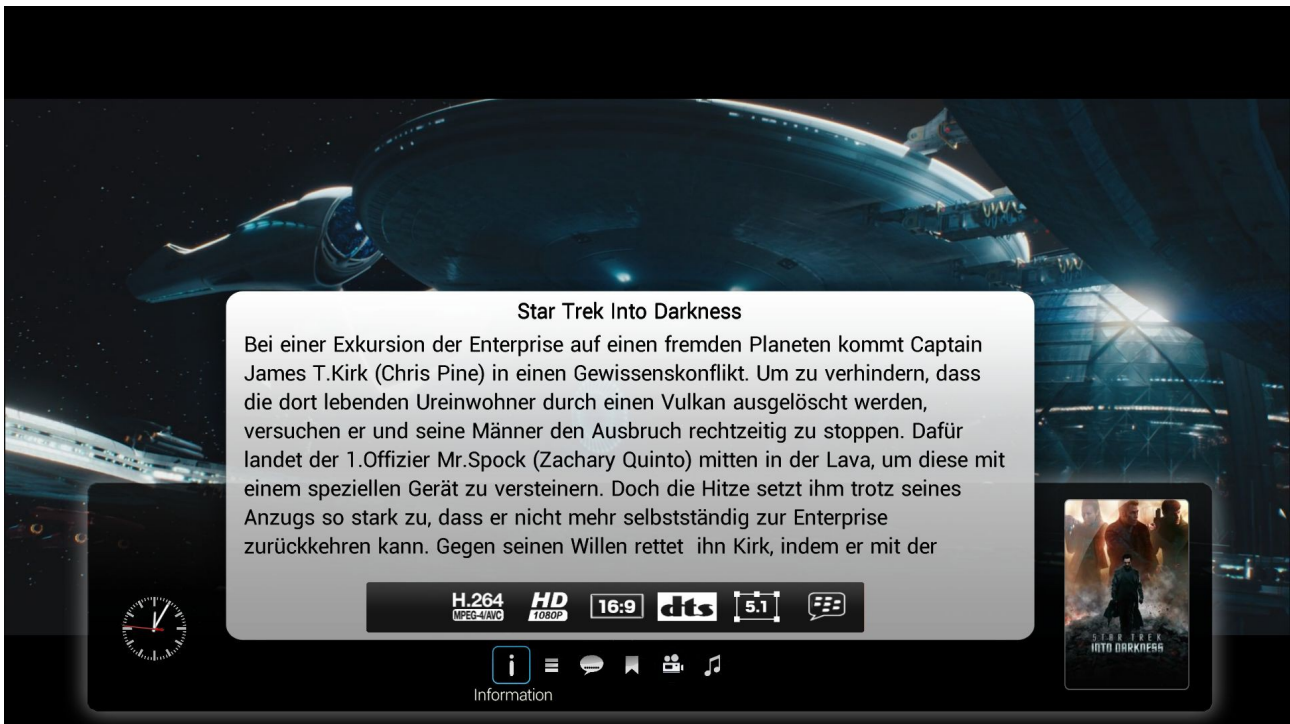
Um zu verdeutlichen, wie so etwas aussehen kann, hier mal einige Screenshots von der freien und kostenlosen Media-Center Software Media Portal <http://www.team-mediaportal.com/>

Hier sind Poster, Fanart und Metadaten in Gebrauch:

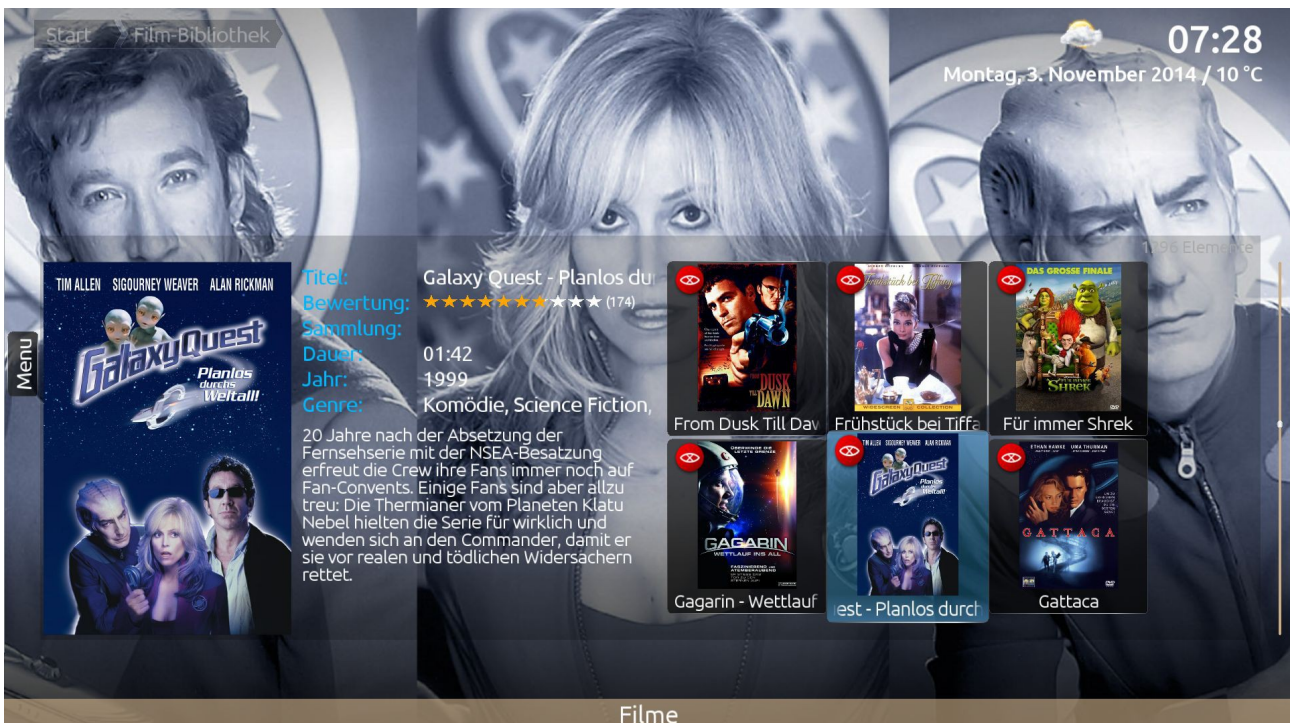
The screenshot displays a Media Portal interface with a background image of Captain America and Iron Man. The interface includes the following elements:

- Top Left:** Program schedule for 'SOKO Leipzig' (2014-11-03 05:25 - 06:20) and 'Die Rosenheim-Cops' (2014-11-03 10:30 - 11:15).
- Top Center:** Date and time 'Sonntag 2. November 2014 - 23:45:05' and a count '1302 Filme / Moving Pictures'.
- Top Right:** Weather information 'Lehmden: 13°C' and status indicators for 'Spock', 'Pile', and 'Sulu'.
- Main Title:** 'The Return of the First Avenger' with a 5-star rating.
- Metadata Panel (Right):**
 - Regisseur:** Anthony Russo
 - Autor:** (empty)
 - Genre:** Action
 - Jahr:** 2014 - Sprache:
 - Laufzeit:** ben: DE:FSK 12 / DE:FSK12 / DE:12 / DE:a
 - Schauspieler:** Chris Evans, Scarlett Johansson, Samuel L. Jackson, Sebastian Stan, Anthony Mackie
 - Handlung:** Iron Man II, auch bekannt als Black Widow, die Verschwörung aufzuklären. Die Beiden erhalten zusätzliche Unterstützung vom Falken. Die Mission birgt einige Gefahren und die beiden werden oftmals Ziel von Attentaten. Doch die größte Gefahr ist der Gegner selbst: der Winter Soldier.
- Bottom Right:** Technical specifications: H.264 MPEG-4/AVC, HD 1080P, 16:9, dts, 5.1, and a help icon.

Hier Poster und Metadaten eingeblendet durch Druck auf „Info“ während der Wiedergabe:



Hier sind Poster, Fanart und Metadaten in der neuen Version MediaPortal 2 in Gebrauch:



Diese Zusatz- Informationen werden von MKV Buddy automatisch geladen.

Um die richtigen Filme in der Online Datenbank zu identifizieren, sind gewisse Regeln einzuhalten. Die Filme werden an Hand des Dateinamens identifiziert. Es ist also sinnvoll, die „Rohdateien“ zumindest halbwegs aussagekräftig zu benennen, bevor man sie an MKV Buddy übergibt. Sonst kann es zu Fehl- Identifikationen kommen. Deswegen sollten Sie im Zweifel bevor Sie die Filme an ihren endgültigen Bestimmungsort verschieben, überprüfen, ob die Filme auch wirklich richtig identifiziert wurden. Je nach Ihrem gewählten Umbenenn- Schema sollten die Filme nach der „Behandlung“ durch MKV Buddy vernünftige Dateinamen bekommen haben. Auch wenn durch MKV Buddy alles mögliche getan wird, damit es andere Medien Programme leichter haben, so gibt es trotz allem noch genug Programme, die nur an Hand des Dateinamens einen Film identifizieren können.

MKV Buddy lädt in einem ersten Schritt die Metadaten und Grafiken für jeden Film. Die Metadaten werden in einer .nfo Datei abgespeichert. Dies ist eine Textdatei die XML Befehle enthält. Der Name der Datei hängt von Ihren Einstellungen ab. Meist ist es am günstigsten, die .nfo Datei genau wie die Video Datei selbst zu benennen. Deswegen ist das auch voreingestellt. Existiert diese Datei, so wird der Film an Hand der Daten aus dieser nfo Datei und nicht (mehr) an Hand des Ordnernamens identifiziert. Das ist 100% zuverlässig, da jeder Film auf TheMovieDB eine eindeutige Identifikationsnummer hat und diese selbstverständlich in der .nfo enthalten ist. Deswegen ist es sinnvoll, diese Datei aufzubewahren, um beim nächsten Mal die Identifizierung zu erleichtern.

In einem zweiten Schritt werden dann die Dateien entsprechend Ihrer Vorgaben umbenannt, sofern diese Option aktiviert ist. Anschließend wird die auch separat ausführbare Funktion zum „Taggen“ automatisch aufgerufen (siehe Kapitel 11.) Dieser Schritt ist nicht zeitaufwändig und verursacht keine Nachteile irgendwelcher Art, deswegen wird er automatisch ausgeführt. Das erspart im Alltag einfach ein paar Mausklicks.

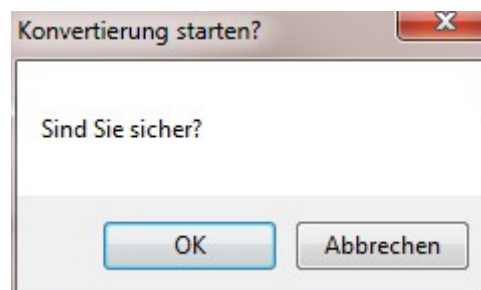
Die .nfo Dateien die MKV Buddy erzeugt, sind kompatibel mit verschiedenen anderen Programmen, die ebenfalls .nfo Dateien verwenden. Für Filme sind das unter anderem der Medien Manager tinyMediaManager <http://www.tinymediamanager.org/> und die Mediacenter Programme MediaPortal und XBMC, welches seit kurzem Kodi heißt <http://kodi.tv/> . Es ist möglich, die von MKV Buddy erzeugten .nfo Dateien mit andern kompatiblen Programmen zu verwenden. Genau so ist es möglich, .nfo Dateien, die von anderen, kompatiblen Programmen erzeugt wurden, mit MKV Buddy zu verwenden.

11. Filme Taggen

Grundsätzlich ist die Arbeit mit MKV Buddy stets gleich. Sie wählen den Ordner aus, der die Videos beinhaltet, die bearbeitet werden sollen. Der zuletzt genutzte Ordner ist dabei voreingestellt. Diese Aktion wird automatisch aufgerufen, wenn Sie den Punkt „Filme Grabben“ ausgeführt haben. Er kann aber bei Bedarf auch separat ausgeführt werden.



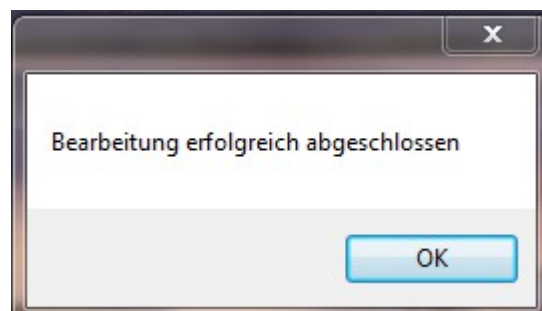
Danach drücken Sie auf „OK“ und MKV Buddy erledigt den Rest. Da die Arbeitsabläufe nicht unterbrochen werden können und je nach dem, wie viele Videos zu verarbeiten sind, sehr lange dauern können, werden Sie zusätzlich um eine Bestätigung gebeten.



Wenn Sie diese Abfrage mit „OK“ bestätigen, wird MKV Buddy jedes Video, das sich in dem ausgewählten Quellordner und/oder einem beliebigen Unterorder des Quellordners befindet, nacheinander mit Metadaten und, sofern die Option „Grafiken anhängen“ aktiviert wurde, Grafiken versehen. Während des Prozesses wird Ihnen eine Fortschrittsanzeige präsentiert.



Nach erfolgreicher Bearbeitung meldet sich MKV Buddy entsprechend.



Nun stehen Ihnen alle Filme mit integrierten Metadaten und ggfs. Grafiken im ausgewählten Ordner zur Verfügung.

Der Ausdruck „Taggen“ bezeichnet das Einfügen von Metadaten und unterstützenden Grafiken direkt in die entsprechende Medien- Datei. Das „taggen“ von Audio Dateien ist weit verbreitet und bekannt. Die ID3 Tags aus MP3 Dateien hat wohl schon jeder mal irgendwo in Aktion gesehen.

Im Video Bereich ist das Taggen eher neu und noch nicht weit verbreitet. Und nur die wenigsten Container unterstützen das Taggen überhaupt. Selbstverständlich ist MKV derjenige Container, der das Taggen besonders umfangreich unterstützt.

Trotz des eher noch seltenen Vorkommens von getaggten Videos, gibt es schon einige Programme, die diese Tags auswerten und nutzen können. Hierzu zählen unter anderem der bekannte VLC Mediaplayer <http://www.videolan.org/> und die neueste, noch nicht ganz fertiggestellte Version 2.0 von Media Portal <http://www.team-mediaportal.com/> .

Metadaten sind z.B. das Produktionsjahr, eine Inhaltsbeschreibung, die Genres zu denen dieser Film gehört, die Hauptdarsteller, usw. All diese Daten werden von verschiedenen Online Datenbanken zur Verfügung gestellt. Für Filme sind das vorrangig die kommerzielle IMDB <http://www.imdb.com/> und die freie TheMovieDB <http://www.themoviedb.org/> von der auch MKV Buddy seine Daten bezieht.

Zusätzlich bietet TheMovieDB auch unterstützende Grafiken zu den Filmen an. Hierzu zählen Poster, Fanarts, Filmset- Poster und Fanart. Fanart wird von den meisten MediaCenter Programmen als Hintergrund verwendet, die Poster als Vorschau- Bild für den Film. Diese Zusatz- Informationen werden von MKV Buddy automatisch geladen.

MKV Buddy fügt relevante Metadaten wie etwa die ID Nummer, den Titel, die Inhaltsangabe usw. direkt als Tag in die MKV Datei ein. Die Grafiken und die .nfo Dateien werden als „Attachment“ (zu Deutsch Anhang) in die MKV Datei eingefügt, sofern diese Option aktiviert ist. Attachments lassen sich jederzeit wieder aus der MKV Datei extrahieren und einige Programme unterstützen diese Attachments auch schon direkt. So hat man nur eine einzelne Datei, die alles beinhaltet. Das erleichtert die Verwaltung enorm. Auch bei Weitergabe so einer Datei sind gleich alle relevanten Zusatz- Infos mit enthalten. Durch das Anhängen der Grafiken vergrößert sich die Video Datei ein wenig. Das ist aber vernachlässigbar, betrachtet man die Größe einer Video Datei im Vergleich zu einer Bild Datei... Das Taggen selbst geschieht sehr schnell, so das man kaum eine Verzögerung zu erwarten hat. Das Taggen ist mit Abstand die Aktion, die von MKV Buddy am schnellsten abgearbeitet wird.

12. Tipps und Hinweise

Bei MKV Buddy arbeitet man grundsätzlich nicht mit einzelnen Dateien. Bei einem ersten „Aufhübschen“ der eigenen Videothek kann man MKV Buddy ohne weiteres direkt in den Videothek- Ordnern arbeiten lassen. Sobald die Sammlung aber gut gepflegt und getaggt ist, beschränkt sich die Arbeit mit MKV Buddy größtenteils auf neu hinzukommende Videos.

Deswegen ist es sinnvoll, sich für neue Videos eine bestimmte Ordnerstruktur als „Arbeitsumgebung“ vorzubereiten. Das Kopieren der meist großen Video Dateien dauert recht lange. Deswegen sollten alle Arbeitsordner auf derselben Partition liegen. Dann kann man die Videos blitzschnell verschieben.

Diese Kopieren und Bewegen Operationen kann man selbstverständlich mit dem Windows Explorer ausführen. Doch wer sich einmal an die Arbeit mit einem „Zwei Fenster“ Datei Manger (angelehnt an das legendäre MS-DOS Programm „Norton Commander“) gewöhnt hat, wird an der umständlichen Bedienung des Explorers jegliche Freude verlieren. Der Autor nutzt seit 20 Jahren das Shareware Programm TotalCommander (früher WindowsCommander genannt) <http://www.ghisler.com/> was immer als allererstes Programm auf einen neu aufgesetzten Windows Rechner installiert wird. Es gibt aber auch einige komplett freie Programme, die vergleichbare Dienste leisten.

Egal ob mit dem Explorer oder einem Norton Commander Erben, wir richten uns drei Ordner für das Umkodieren bzw Ummuxen und je einen Arbeitsordner für Filme und Serien ein. Die Eingangsordner fürs umkodieren und ummuxen nehmen das Ausgangsmaterial auf, der Ausgangsordner die umgewandelten MKV Videos. In den Eingangsordnern sammeln wir unsere zu wandeln Videos aus verschiedenen Quellen sowie die fertig geschnittenen TV Aufnahmen.

Der Schnitt von TV Aufzeichnungen lässt sich nicht zufriedenstellend automatisieren. Deswegen wird es auf absehbare Zeit auch keine Option zum Schneiden von Videos in MKV Buddy geben. Dafür sorgen alleine schon die Sender, da diese eigentlich nur Interesse daran haben, die Werbung unter die Leute zu bringen. Das „lästige“ Programm zwischen den Werbeblöcken ist nur Ballast, der Kosten verursacht und kostbare Werbezeit belegt.

Diese so vorbereiteten Videos werden jetzt wenn sie nur im „falschen“ Container stecken, zu MKV umgemuxt oder, sofern Bedarf besteht, umkodiert. Dazu dienen die zwei Eingangsordner. So kann man die beiden Arten von „Rohmaterial“ getrennt sammeln. Nach der Umwandlung durch MKV Buddy werden die so bearbeiteten Videos je nach Inhalt entweder in den Filme oder Serien Arbeitsordner verschoben. Ist alles gut gegangen, kann man jetzt die Ausgangs- Videos löschen, um Platz zu sparen.

Beim Verschieben ist zu beachten, das Serien- Episoden zwingend in Unterordnern mit dem Namen der Serie, zu denen die Episoden gehören verschoben werden müssen. Deswegen hat der Autor in seinem Serien Arbeitsordner stets für alle Serien, für die in absehbarer Zeit neue Episoden zu erwarten sind, die Unterordner gleich parat. Sofern noch keine Serien Metadaten und / oder

Grafiken vorliegen, wird MKV Buddy beim nächsten „Serien Grabben“ Durchlauf die fehlenden Daten aus dem Internet laden. Sonst werden Serien- Ordner ohne Video Dateien darin einfach ignoriert, kosten also keinerlei Bearbeitungszeit.

Verschiebt man die Filme in den Filme- Arbeitsordner, so muss man nicht zwingend Unterordner anlegen. Sofern man beim Umbenenn- Schema einen Unterordner anlegen lässt, wird das vom MKV Buddy automatisch erledigt. Wer mag, kann aber selbstverständlich auch im Filme- Arbeitsordner gleich mit entsprechenden Unterordnern arbeiten.

Da man auf diese Art und Weise immer mit den selben Ordnern arbeitet, gestaltet sich der Umgang mit MKV Buddy noch einfacher und schneller. Man wählt nur noch aus, was man tun will und drückt auf „OK“. Das Auswählen der entsprechenden Ordner entfällt bei dem beschriebenen Workflow.

Im Allgemeinen hat die Automatik von MKV Buddy eine hohe Trefferquote. Trotzdem kann es vereinzelt vorkommen, das ein Film bzw eine Serien Episode nicht richtig identifiziert werden kann. Dann ist ein spezielles Medien- Management Programm wie etwa tinyMediaManager hilfreich. Dort kann man dann manuell die nicht (richtig) identifizierten Videos mit .nfo Dateien ausstatten lassen. Da die von tMM erzeugten .nfo Dateien mit MKV Buddy kompatibel sind, werden die entsprechenden Filme oder Episoden durch die vorhandenen .nfo Dateien sicher identifiziert. Speziell bei Serien reicht es immer, die tvshow.nfo zur Verfügung zu haben, um eine 100% sichere Identifizierung aller Episoden dieser Serie zu gewährleisten.

Leider gibt es sehr häufig minimal beschädigte oder fehlerhafte Video Dateien. Vermutlich viel mehr als es 100% fehlerfreie Dateien gibt. Auch wenn sich so eine Datei ohne weiteres abspielen lässt, so können diese kleinen Fehler doch dazu führen, dass dieses Video nicht getaggt oder umgemuxt werden kann. Eine Datei, die so beschädigt ist, dass sie nicht umkodiert werden kann, ist da schon sehr viel seltener. In diesen Fällen muss man ohnehin manuell eingreifen und verlässt damit die Domäne von MKV Buddy. Leider gibt es auch einige Untertitel- Spuren, die ernsthafte Probleme verursachen können. Wenn MKV Buddy Ihre Videos nicht vollständig umwandeln kann, so liegt das fast immer an der Datei selbst und nicht am Programm. Natürlich kann MKV Buddy genau so wenig fehlerfrei sein, wie jede andere Software. Aber in der Praxis liegt der Fehler tatsächlich fast immer an der Datei. Deswegen spart es meist viel Zeit, dort mit der Fehlersuche zu beginnen.

Und nun viel Erfolg und Vergnügen bei der Arbeit mit MKV Buddy.